



DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. An einen Haushalt. P.b.b. 325790G96U

FOLGE 4/2007 · 30. NOV.
IM INTERNET:
www.altaussee.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE

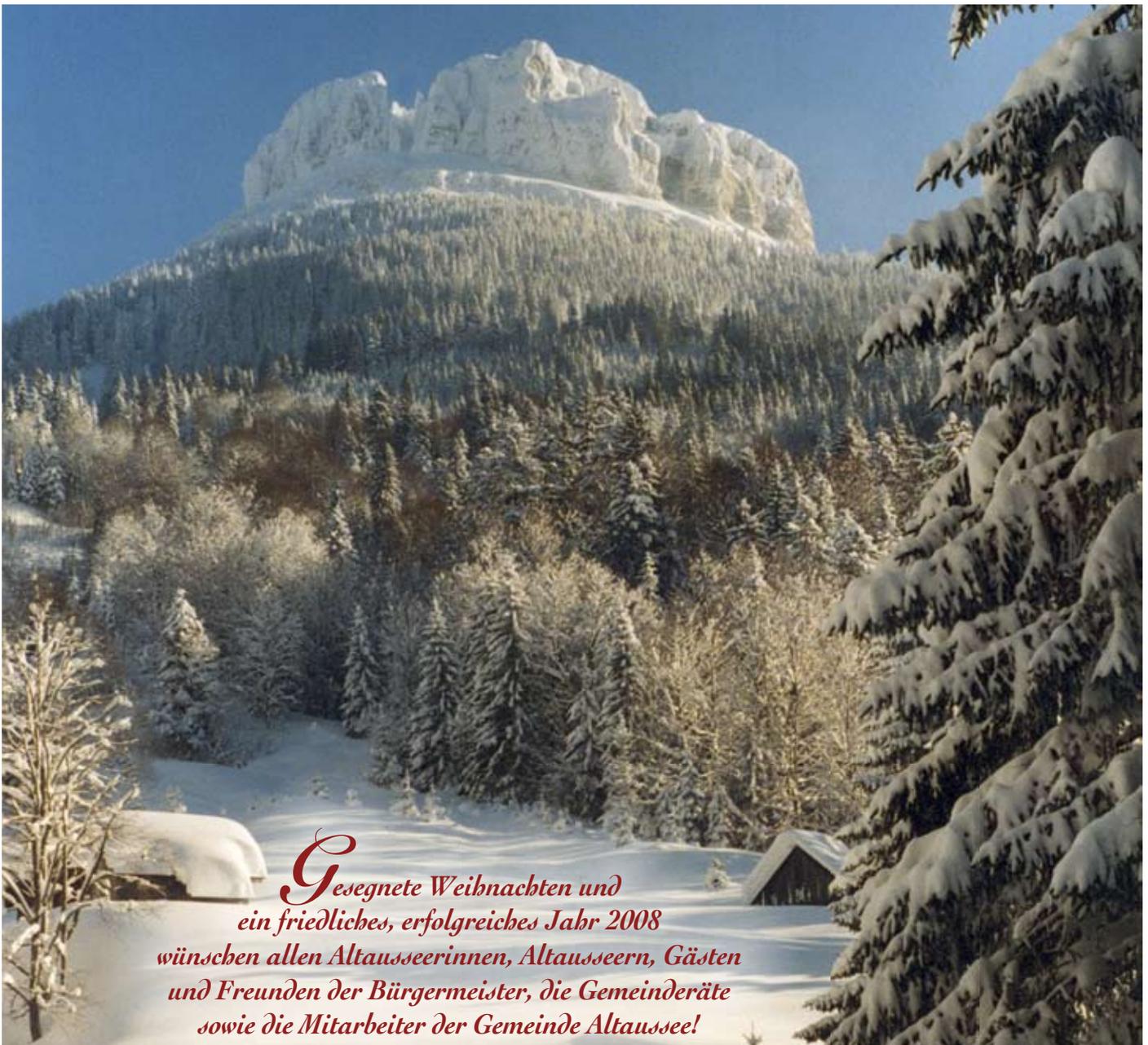


Foto: Josef Haim

*Gesegnete Weihnachten und
ein friedliches, erfolgreiches Jahr 2008
wünschen allen Altausseerinnen, Altausseern, Gästen
und Freunden der Bürgermeister, die Gemeinderäte
sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Altaussee!*

Im Winter im Garten sitzen können?

VOLKSBANK
STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Der ROCKET II mit 5,03 % im Sparbuchvergleich garantiert erfüllt jeden Wunsch.

Mehr in jeder Filiale der Volksbank Steirisches Salzkammergut und unter www.badaussee.volksbank.at. Volksbank. Mit V wie Flügel.



Liebe Altausseerinnen! Liebe Altausseer!

Veränderungen auf der Gemeinde

Ein Jahr mit vielen Veränderungen im Gemeindebereich neigt sich dem Ende zu. Mit der Pensionierung von Amtsleiter Christian Fischer Mitte des Jahres und von Otto Kalß mit Jahresende schieden die beiden „Urgesteine“ aus dem Gemeindedienst. Eine Art Generationswechsel fand statt. Die Aufgaben des Amtsleiters übernahm Bernhard Haim, der sich in seinem neuen Aufgabenfeld sehr gut zurechtfindet. Für die Funktion des Bauamtsleiters wurde Martin Feichtinger aufgenommen. In der kurzen Zeit bewährte sich seine überlegte Art und sein Wissen sehr gut. Mit Jahresende geht auch unser „Kurparkgärtner“ und Loipenfahrer Max Angerer in die wohlverdiente Pension. Nach dem Ausscheiden von Wilfried Angerer wurde Klaus Moser als „Wasserer“ aufgenommen und deckt gemeinsam mit Hannes Gaisberger den Aufgabenbereich Wasserversorgung ab. Die personellen Abgänge wurden nicht mehr

eins zu eins ausgeglichen, neue Zuordnungen der Tätigkeiten mussten vorgenommen werden. Das bedeutet auch, dass im Amt und im Bauhof je ein Mann weniger zur Verfügung steht. Da die Aufgabenbereiche der Gemeinde aber immer mehr werden, müssen wir uns auf das Wesentliche konzentrieren. Die Gemeinde wird auch in Zukunft die Bürgerservice-stelle unseres Ortes darstellen. Ich ersuche aber um Verständnis, dass die Möglichkeiten der Gemeinde auch nicht unbegrenzt sind. Die Mitarbeiter sind motiviert und leisten sehr gute Arbeit. Die Qualität bleibt erhalten, der Umfang kann aber nicht mehr erweitert werden.

Turnsaal

Sehr erfreulich ist die Entwicklung des Projektes Turnsaal für die Volksschule. Nachdem Landeshauptmann Franz Voves wie berichtet 500.000,- Euro zweckgebunden für die Errichtung eines Volksschulturnsaales zugesagt hatte, wurde mit der Siedlungsgenossenschaft Köflach Kontakt aufgenommen. Das Angebot der Genossenschaft über die gesamte Abwicklung des Vorhabens überzeugte den Gemeinderat, der in seiner Sitzung vom 24. Oktober 2007 einstimmig die Köflacher Siedlungsgenossenschaft mit der Erstellung einer Finanzierungs- und Planungslösung inklusive Bauaufsicht für den Neubau eines Turnsaales beauftragte. Die Umsetzung wird auf Grundlage eines Bau-rechtes geschehen, das die Gemeinde Altaussee der Siedlungsgenossenschaft einräumt.

Der Bauplatz befindet sich zwischen Volksschule und

Volkshaus. Durch die nordseitige Situierung bleibt auf der Südseite Platz für den Pausenhof. Der Turnsaal wird teilweise in die Erde versenkt. Er hat eine Normgröße von 18 m Länge, 10 m Breite und 5 m Höhe. Dazu kommen die notwendigen Nebenräume, wie Sanitärräume, Umkleidekabinen und Geräteraum. Das Dachgeschoß wird mit drei Wohnungen ausgebaut, dieser Zusatzeffekt tut uns in Altaussee besonders gut.

Derzeit sind die Planungsarbeiten im Gange. Der Zeitplan sieht vor, dass im Winter die Bauverhandlung und die Ausschreibung über die Bühne gehen werden und im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten begonnen wird. Der Turnsaal mit den Wohnungen wird im Herbst 2009 fertig gestellt sein.

Viele Jahre wurde über dieses Projekt diskutiert, jetzt wird es umgesetzt. Das Ziel ist es, den Kindern der Volksschule einen adäquaten Turnunterricht zu ermöglichen und damit den sehr guten Schulstandort Altaussee zu komplettieren und abzusichern. Natürlich wird der Saal auch für die Vereine und sportbegeisterten Altausseer zur Verfügung stehen.

Nachdem wir jetzt so weit gekommen sind, bitte ich alle Altausseer und alle Gäste unser Vorhaben zu unterstützen.

Die Loser Bergbahnen

hatten im letzten Winter eine sehr schwierige Saison zu bewältigen. Der außergewöhnlich milde Winter, dazu die Schäden durch den Orkan Kyrill führten zu sehr starken Ausfällen. Die Eigentümer mit dem Aufsichtsrat bemühten sich schon das ganze Jahr, alle

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Betrieb zu schaffen und konzentrierten sich auf eine sehr effiziente Führung des Betriebes auf hohem Niveau. Dafür wurden alle Voraussetzungen geschaffen, so dass für eine erfolgreiche Saison 2007/08 seitens des Betriebes alles getan wurde. Der frühe Wintereinbruch brachte sehr erfreuliche Ergebnisse bei den Saisonkarten, der Anfang ist gesetzt. Nutzen wir alle unser Schigebiet, machen wir Werbung bei unseren Bekannten und Freunden, so können wir einen wesentlichen Betrag für das Schigebiet Sandling/Loser leisten.

Mit der Aussicht auf herrliche Schitage, auf besinnliche Momente in der Advent- und Weihnachtszeit und auf gemeinsame Stunden mit der Familie und mit Freunden wünsche ich allen Altausseerinnen und Altausseern sowie unseren Gästen frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches, aber auch zufriedenes Jahr 2008!

Euer Bürgermeister
Hans Grieshofer

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber

und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600;

Redaktion: Christine Köberl, Tel. 03622/53190, E-Mail: office@kus.

co.at; Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung: Mag. art. Trixi Schlömmner, K+S Werbeagentur, 8990 Bad Aussee, Wiedleite 102/14, Tel. 03622/53190.

Druck: WIGO-Druck, 4820 Bad Ischl; Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

Pensionierungen Gemeindemitarbeiter



Margret Kainzinger

Drei treue Seelen werden uns mit Ende 2007 verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Margret Kainzinger im Kindergarten, Otto Kalß im Gemeindeamt und Max Angerer im Bauhof haben wohl eines gemeinsam: jeder von ihnen war viele Jahre im Gemeindedienst tätig und sie haben ihre Aufgaben im Sinne einer bürgerfreundlichen und pflichtbewussten Dienstauffassung zur vollen Zufriedenheit erfüllt. So fällt es wohl nicht nur den Kollegen schwer, sie ziehen zu lassen. Jedoch soll ihnen die Pension und vor allem noch viele gesunde Jahre von Herzen vergönnt sein.

Margret Kainzinger

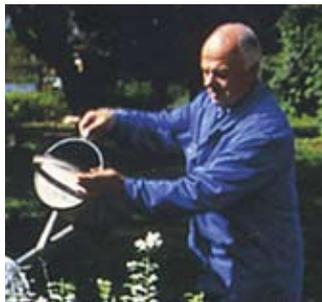
hat viele Jahre unseren Kindergarten sauber gehalten. Die Kreativität der Kinder hinterlässt halt so ihre Spuren. So sehr uns Margret im Kindergarten fehlen wird, so freuen wir uns doch für sie, dass sie sich in Zukunft um ihren Garten und auch um ihre Familie vermehrt kümmern wird können.



Otto Kalß

Otto Kalß war über 30 Jahre im Gemeindedienst und hat aufgrund seiner spontanen und offenen Art nicht nur bei Hochzeiten seine Brautleute fasziniert. Auch im Bereich Straßen und Soziales gab es viel zu tun und Otto war sich nie zu schade, auch das eine oder andere, besonders im sozialen Bereich mit zu erledigen, was nicht unbedingt „von Amts wegen“ hätte bearbeitet werden müssen.

Das Standesamt wird nunmehr von Peter Schalamun betreut. In Zukunft wird Martin Feichtinger, nach Ablegung der erforderlichen Prüfungen, die Vertretung im Standesamt übernehmen.



Max Angerer

Mit Max Angerer pensioniert auch unser Loipenfahrer. Somit ergibt sich in diesem Bereich die Notwendigkeit, aber auch die Chance zu Veränderungen. Die Loipen im Bereich Losermaut-Blaa Alm-Rettenbach werden in Zukunft von zwei rüstigen Pensionern betreut, wobei hier besonders hervorgehoben werden darf, dass sich diese beiden Herren bereit erklärt haben, unentgeltlich für Altaussee und seine Gäste die Loipe in diesem Bereich zu pflegen.

Die Dorfloipe auf den Fischerer Feldern wird diesen Winter mit einem von der Firma Gewessler aus Bad Mitterndorf entwickelten System zur Loipen-Präparierung wie gehabt durch den Bauhof hergestellt.

Dazu muss ein Ski-Doo (Motorschlitten) in Verbindung mit einer ca. 2 Meter breiten Platte/Walze angeschafft werden. Damit ist es möglich, Loipen (klassisch/skating) sowie auch Wanderwege zu präparieren.



Loipen-News: Seit 15. 11. 2007 ist die Blaa-Alm mit ca. 7 km gespurt. Die Fischerer Felder wurden am 20. 11. 2007 in Angriff genommen.

ein harmonisches weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues jahr 2008



wünschen allen Lesern und Kunden das Redaktions- und Produktionsteam des Altausseers:

Mag. art. Trixi Schlömmer
Christine Köberl
Günter Köberl



Jeder Neuanfang bringt Schwierigkeiten mit sich, jedoch sind wir guter Dinge, dass wir für diesen Winter im Bereich der Loipen gut gerüstet sind.

Rechtzeitig ertragreich vorsorgen:
Best of FundsSparen mit ESPA-Fonds und TOP-Fonds der Steiermärkischen Sparkasse.

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

- Abschluss eines Werkvertrages mit der Fa. Safetywork betreffend die sicherheitstechnische Betreuung durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit.
- Abschluss eines Baurechtsvertrages sowie eines Mietvertrages mit der Vobis Kommunalbau GmbH betreffend

die Errichtung des Turnsaales.

- Übernahme des Grundstückes Nr. 1127/7 in das Öffentliche Gut zwecks Verbreiterung der Lupitschstraße.
- Gewährung einer Leistungsabgeltung – Ausgleichzahlung für die Erhaltung der intakten Kulturlandschaft.
- Auflösung des Mietvertrages der Wohnung Lupitsch 52.

Durchgeführte Bauverhandlungen/ Benützungsbewilligungen

- Anzeigeverfahren Wohnhausneubau – Garagenzubau, Borth Lukas, Lichtersberg 251;
- Wohnhauszubau + Brunnenhütte (§ 21 Bewilligungsfrei), Marl Thomas, Altaussee 36;
- Anzeigeverfahren Erweiterung Sendeanlage für Mobilfunk Loserhütte, One GmbH, Loserhütte, Fischerndorf 81;
- Um- und Zubau des Wohnhauses, Mag. Hannes u. Reinhard Helm, Altaussee 153;
- Wohnhausneubau mit Garage, Pascal Gilles, Puchen 362;
- Zubau einer Holzlagerüberdachung, Tadic Ivo, Lichtersberg 207;
- Errichtung eines Salzsilos, Gemeinde Altaussee, Lichtersberg 209.
- Benützungsbewilligungen:**
- Um- und Zubau beim Wohnhaus, Brandauer Ulrike u. Rainer Haar, Puchen 183;
- Errichtung landwirt. Nebengebäude, Raudaschl Christa, Lupitsch 21;
- Um- und Zubau beim Wohnhaus + Errichtung einer offenen Garage, Rasper Maria, Puchen 295;
- Zubau einer offenen Garage zum bestehenden Wohngebäude, Steiner Walter, Puchen 8 u. 9;
- Wohnhausabbruch u. Neubau, Krexhammer Klaus, Puchen 65;
- Um- und Zubau beim Wohnhaus, Gruber Herfried u. Ludmilla, Puchen 285;
- Garagenzubau zum Wohnhaus, Kurz Christian, Lichtersberg 47;
- Um- und Zubauten beim Wohnhaus, König Alfred, Lupitsch 47;
- Zubau zum Stallgebäude + Errichtung einer Jauchengrube, Loitzl Gerald, Lichtersberg 44.



Ob Halloween zu Altaussee passt oder nicht, darüber kann man diskutieren. Jedoch hört sich dann der Spaß bzw. die Diskussion auf, wenn so wie in der Nacht vom 31. 10 zum 1. 11. im Ortsteil Fischerndorf geschehen, die Fassaden von Häusern mit Ketchup beschmiert und Klopapierrollen in der Gegend herum geworfen werden. Auch das Amts-

haus blieb nicht verschont, der Schaden ist erheblich und durch keine Versicherung gedeckt! Die Namen der „Akteure“ sind uns bekannt und wir wollen ihnen bis in die erste Dezemberwoche Zeit geben, sich am Gemeindeamt zu melden. Sollte der Mut, sich zu melden, nicht gebracht werden, so wird Strafanzeige erhoben.

Weihnachtsbäckerei und Ausseer Kleizenbrot



Bad Aussee



Grundlsee

Wir wünschen unseren Kunden schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



1890 1990

Bäckerei Schlögel

8990 BAD AUSSEE, Ischler Straße 69, Tel. 03622/52497
 Filiale Grundlsee, Tel. 03622/86047

IVO Tadic

Zimmerei-Holzbau
Beratung - Planung - Ausführung

8992 Altaussee
 Tel.: 03622/71295
 Mobil:
 0699/117 16 811

Schneeräumung

Dringender Appell an die Liegenschaftseigentümer

Winter 2004/05 – so schlimm wird es wohl heuer hoffentlich nicht kommen. Jedoch der frühe Winterbeginn hat uns alle überrascht und so mancher (nicht nur die Kinder) wird sich wohl auch gefreut haben, dass es so richtig schön winterlich geworden ist.

Die Gehsteig- und Straßenräumung wird heuer durch die noch nicht abgeschlossenen Baustellen im Ort (Gas und Kabelsignal) erschwert. Hinzu kommt noch, dass unzählige Büsche, Sträucher und auch Bäume in die Schneeräumflächen hereinragen. Hier darf dringend um Mithilfe durch die Liegenschaftseigentümer gebeten werden. Unsere Bau-

hofmitarbeiter sind bemüht, dass die Schneeräumung so schonend wie nur möglich durchgeführt wird. Bei großen Schneemassen ist es jedoch unvermeidbar, dass auch erhebliche Schneemengen in Einfahrten und Privatgrundstücken zu liegen kommen. Hier kommt es immer wieder zu Beschwerden, wobei es heuer auch schon zu Beschimpfungen unserer Bauhofmitarbeiter gekommen ist. Diese sind für uns alle bei widrigsten Verhältnissen unterwegs, damit unsere Liegenschaften verkehrsmäßig erreichbar bleiben. Das sollte allgemeinen Respekt und wohl auch das Verständnis aller finden.



Salzsilo für den Gemeindebauhof

Die Gemeinde Altaussee wird einen Salzsilo mit 35 m³ Inhalt anschaffen. Finanziert wird dieser Silo durch den Abschluss eines Salzlieferverstrages. Durch einen Aufschlag pro abgenommener Tonne Salz wird der Silo abgestattet. Bei einer angenommenen Ab-

nahmemenge von 80 Tonnen pro Jahr wird der Silo in 5 Jahren abbezahlt sein. Ein wichtiger Punkt des Vertrages ist, dass das Auftausalz/Siedesalz, soweit es der Salzhandel GmbH ermöglicht wird, aus der Saline Ebensee geliefert wird.

Die Aufstellung eines Salzsilos bedeutet eine enorme Arbeitersparnis bei der Befüllung der Streugeräte. So können gemäß einer Aufstellung des Bauhofleiters über den Winter 112 Arbeitsstunden eingespart werden. Die Schlepperei und Plagerei mit den Salz-

säcken hat also endlich ein Ende gefunden. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist, dass bereits jetzt eine Beeinträchtigung des Gebäudes aufgrund der Lagerung des Salzes im Dachboden gegeben ist – auch das gehört damit der Vergangenheit an.



Wo d'Gmütlichkeit spürbar wird...

- persönliche Beratung und Planung
- Ihre Einbauküche perfekt für Sie
- Möbel – natürlich und beständig
- Ihre Wünsche – kreativ aus unsrer Tischlerei

Möbelhaus-Tischlerei

Möbel Peer

Inh. Stöckl

8990 BAD AUSSEE · GRUNDLSEERSTRASSE 77

Tel. 03622/5 21 95 · Fax: 03622/5 46 30

www.moebelpeer.at

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest!

Geschwindigkeits-Messanlage

Seit Anfang August ist nun die Messanlage an verschiedenen Plätzen in Altaussee montiert.

Die Aufzeichnungen im Ortsgebiet-Hackergasse haben gezeigt, dass es die Verkehrsteilnehmer doch dazu bringt, auf die Bremse zu steigen und im Ortsgebiet langsamer weiter zu fahren.

Die Anlage war auch in Lupitsch-Bachmühle montiert, hier waren die meisten Geschwindigkeitsüberschreitungen festzustellen. Sehr viele um das doppelte des erlaubten 40er, das würde also heißen: Führerschein ade.

Auch im Abschnitt Loserstraße gab es sogar manche, die aus dem Abschnitt schneller hinausfahren: erste Messung 93 km/h nach Verlassen der Messung 103 km/h!! Gemessen und registriert wurden die Einfahrts- und Ausfahrtsgeschwindigkeiten im Messbereich sowie Datum und Uhrzeit.

Die Messanlage wird jetzt für den Winter abmontiert und erst im Frühling wird der hoffentlich **oft lachende Smiley** wieder in Altaussee zu sehen sein.

Falls Interesse an den Aufzeichnungen besteht, können diese gerne eingesehen werden.

Bitte wenden sie sich an Barbara Freller, Tel. 0676/330 48 77.

Grundsteuerbewertung „neu“

Im Rahmen des „Regio Next“-Programmes des Landes Steiermark wurde gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen, dem Finanzamt Judenburg-Liezen und den Gemeinden Bad Mitterndorf, Tauplitz bis Ausseerland ein Pilotprojekt gestartet. In diesem Projekt soll die Grundsteuerbewertung von neu errichteten Wohnhäusern sowie Wohnhausum- und Zubauten von den Finanzämtern ausgelagert und zukünftig in den Gemeindeämtern erledigt werden.

Dies bedeutet für die Buchhaltungen in den einzelnen Gemeinden eine generelle Einschulung in ein vollkommen neues Arbeitsgebiet. Diese Einschulung wird von der Bewertungsstelle des Finanzamtes Liezen in den EDV-Räumlichkeiten der Hauptschule Bad Aussee vorgenommen. Es bedeutet aber auch einen Verwaltungsmehraufwand für die Gemeinden, allerdings mit einigen Vorteilen. Der „Häuslbauer“ hat bisher von der „Finanz“ ein Formu-



Foto: K+S

In einem Pilotprojekt werden Finanzamt-Agenden jetzt in die Gemeindeämter verlagert.

lar zwecks Bewertung des Neubaus zugeschickt bekommen. Dies wird künftig von der Gemeindebuchhaltung erledigt, welche auch beim Ausfüllen des „BG 30“ behilflich ist. In weiterer Folge kann sogleich festgestellt werden, ob eine zwanzigjährige Grundsteuerbefreiung nach dem Grundsteuergesetz ausgesprochen werden kann. Und selbstverständlich kann, nach

Eingabe der Daten ins EDV-Programm des Finanzministeriums, die künftige Grundsteuer vorausberechnet werden. All dies bedeutet sicherlich für den Gemeindebürger eine zusätzliche Serviceleistung. Dieses Projekt wurde bereits im September gestartet und wird bis März 2008 laufen. In der Zwischenzeit wurden bereits einige Bauakte bearbeitet.

Parkettboden -
die schönste Art, sich auf dem Boden
der Natur zu bewegen.

Wir verlegen für Sie vom klassischen Parkettboden bis zu der für unsere Region gebräuchlichen Holzdielen sowie sämtliche Teppich- und Bodenbeläge.

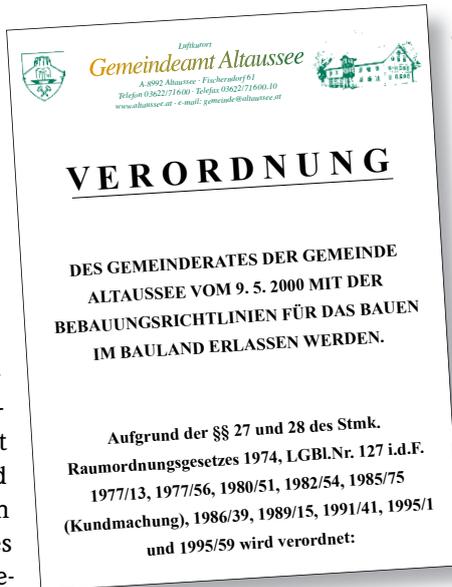
BODEN STÜGER

8992 Altaussee, Puchen 224
 Tel 03622 71589 Fax 72189
 Mobiltelefon 0664 4123866

Auch Ihre alten Holzfußböden werden von uns fachmännisch saniert.

Bebauungsrichtlinien

Aus, wie es im Beamtendeutsch so schön heißt, „gegebenen Anlass“ dürfen wir wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass gemäß dem Steiermärkischen Baugesetz 1995 ein jedes Bauwerk derart geplant und ausgeführt zu werden hat, dass es in seiner gestalterischen Bedeutung dem Straßen-, Orts- und Landschaftsbild gerecht wird. Aus diesem Grund wurden im Zuge der letzten Revision (im Jahr 2000) des Flächenwidmungsplanes Bebauungsrichtlinien für das gesamte Gemeindegebiet erlassen, welche die Bewahrung des vorhandenen Baubestandes sowie die vorausschauende Gestaltung des



Baulandes beinhalten. Auch an und für sich bewilligungsfreie Maßnahmen, wie z. B. die Neufärbelung eines Wohnhauses, die Neueindeckung

eines Daches, die Errichtung eines Zaunes usw. können öffentliche Interessen berühren und aufgrund des Straßen-, Orts- und Landschaftsbildes eine Bewilligungspflicht nach dem Baugesetz auslösen.

Die Bebauungsrichtlinien liegen im Gemeindeamt auf und können jederzeit angefordert bzw. eingesehen werden.

Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig vor Inangriffnahme einer bau-

lichen Maßnahme über die baurechtliche Situation. Dies erspart Ärger und Geld und eine Bauberatung im Gemeindeamt ist noch dazu mit keinen Kosten verbunden.

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

Anträge können noch bis 20. Dezember 2007 im Gemeindeamt abgegeben werden.

Unbedingt erforderlich für den Nachweis der Voraussetzungen sind:

- Einkommensnachweis
- Brennstoffrechnung oder
- Heizkostenrechnung.

Nähere Informationen über den Anspruch auf einen Zuschuss erhalten sie im Gemeindeamt Altaussee, Tel. 03622/71600 DW 11.

VitalBadAussee

GESUNDHEIT SCHENKEN

LADY'S DAY + MAN'S DAY

1 x Beauty-Dampfkabine
1 x Molke-Verwöhnbad mit Luftsprudel
1 x Wahlmöglichkeit zwischen folgenden Behandlungen:

- Gesichtsbehandlung nach der Methode Piroche
- Entspannungsverwöhnmassage (25 min)
- Rückenbehandlung nach Piroche
- Ganzkörperpeeling mit Nachbehandlung

Das Geschenk für Sie und Ihn zum Preis von € 49,-

WEIHNACHTSAKTIONEN (Aktionen gültig bis 24.12.2007)

VITALOASE GUTSCHEIN-SPECIAL

Geschenkgutschein-Betrag nach freier Wahl.
Ab € 40,- + 10 % gratis auf alle Anwendungen in der VitalOase!

HALLENBAD, SAUNALANDSCHAFT & SOLARIUM

10er Block Hallenbad € 76,-
10er Block Hallenbad + Sauna € 109,-
10er Block Solarium € 71,-

GESCHENKGUTSCHEIN

(Betrag nach freier Wahl)

www.vital.at

VITAL • BAD • AUSSEE
Das SalzwasserBergBad in der Mitte Österreichs

VitalBadAussee, A-8990 Bad Aussee, Chlumeckyplatz 361
Tel. 036 22/55 300-12, Fax 036 22/55 300-5, E-mail: info@vital.at

Gesundheit schenken mit dem VitalBadAussee

Der Winter rückt näher und Weihnachten steht vor der Tür. Zu dieser Zeit bietet das VitalBadAussee besondere Wohlfühl- und Geschenksideen:

Tolle Wohlfühlangebote und Gutschein-Special:

Lady's Day und **Man's Day** eignen sich hervorragend als Geschenk für einen wohlthuenden Tag für Körper, Geist & Seele. **10-er Blocks für Hallenbad, Sauna** und **Solarium** sind ebenso beliebt, um Freude zu bereiten. Ein **besonderes Gutschein-Special** gibt's in diesem Jahr in der **VitalOase**: Ab einem Betrag von € 40,- werden auf den Gutschein-Wert **10% gratis** aufgeschlagen.

Neu im Vital Bad – MesoSense-Elektroporation

MesoSense ist eine absolute Neuheit in der ästhetischen Medizin. Hierbei handelt es sich um eine Anwendung, bei welcher mittels elektrischer Impulse völlig schmerzfrei wertvolle Wirkstoffe, wie Vitamine, Hyaluron-

säure, aber auch hautstraffende und fettreduzierende Substanzen in die Haut eingeschleust werden. Ein Vorgang, der bisher nur mit Nadeln erfolgen konnte. Anwendungsgebiete sind Faltenglättung, Hautstraffung, Cellulite, Fettpölsterchen und Schwangerschaftsstreifen. Besonders gute Erfolge zeigen sich auch bei problematischer Haut, wie etwa Akne oder unschöne Hautpigmentierungen. Nähere Informationen: **VitalBadAussee, Tel.: 03622/55300, E-Mail: info@vital.at, Internet: www.vital.at** PR



VitalOase Gutschein-Special und viele weitere Geschenksideen im VitalBadAussee

Die neuen Loser Bergbahnen starten in die Wintersaison!



Die frühen Schneemassen zu Beginn des Monats November brachten den Loser Bergbahnen ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk.

Der erste Wochenend-Schibetrieb konnte bereits am Freitag den 16. November bis Sonntag, den 18. November 2007 am Sandling durchgeführt werden. Durchschnittlich 500 Gäste pro Tag konnten alle Abfahrten am Sandling und am Übungshang beim Tellerlift in der Ramsau nutzen. Auch ganz junge Gäste waren über den reichlichen Schnee begeistert und versuchten die ersten Schwünge im Skikinderland Andi Haim!

Für die Bergbahnen stellt die reichliche Schneelage eine gute Basis für die gesamte Wintersaison dar. Trotzdem wurde bei ausreichenden Minusgraden auch jede Menge Kunstschnee produziert. Im Wissen, wie wichtig die strapazierfähigere Kunstschneeauflage ist, wurde besonders

auf die klimatisch schwierigeren Positionen der Skiabfahrten Rücksicht genommen, da Warmwettereinbrüche, Föhnwinde und auch Sonneneinstrahlung in den Spätwintermonaten dem Skivergnügen keinen Abbruch tun sollten.

11 Schneekanonen und 38 Schneilanzen wurden wie Schachfiguren den jeweiligen Temperaturverhältnissen entsprechend permanent positioniert und rund um die Uhr betreut. Somit ist es dem Team der Bergbahnen gelungen, auch die Loser FIS-Abfahrt perfekt vorzubereiten.

Am Hochplateau galt es, die riesigen Schneeweichten mit den Pistengeräten zu überwinden und die Liftanlagen von den Schneemassen zu befreien.

Das berühmte „Schneeloch Ausseerland“ kämpft nicht mit Schneemassen in Zentimetern, sondern stellt sich professionell den Anforderungen bei Schneehöhen in

Metern. Deshalb entschloss sich auch die Reifenherstellerfirma „Good Year“, ihre neuesten Produkte für den Winter 08/09 am Loser zu testen und wurde dabei nicht enttäuscht.

Auch die zahlreichen treuen Saisonkartenbesitzer nutzen in der Vorweihnachtszeit „ihre“ Pisten und freuen sich über die zusätzlichen Betriebstage der Anlagen. Die vor gut 2 Jahren in Betrieb genommene Lawinenschutzanlage GAS EX kam durch den massiven Wintereinbruch ebenfalls schon einige Male zum Einsatz und stellt ein hohes Maß an Sicherheit für die Pisten und nicht zuletzt den Siedlungsraum von Altaussee dar.

Hoch motiviert freut sich das gesamte Team der Loser Bergbahnen GmbH auf alle Skigäste, wünscht Ihnen jetzt schon ein frohes Weihnachtsfest und ein unfallfreies „SCHI HEIL“.

PS: Auch Franz Klammer lässt sich kommenden Skiwinter im Februar 08 die neuen Sessellifte und super Pisten am Loser nicht entgehen!! Nähere Informationen folgen. *Rudi Gasperl*



Handymasten am Volkshaus

Im Sommer 2007 wurde die Bestandsanlage am Volkshaus umfangreich saniert und an die technischen Erfordernisse angepasst. Der Funkraum im Dachgeschoss wurde entsprechend brandtechnisch mit Gipskartonplatten ausgebaut, eine Trennwand zum angrenzenden Verkaufsraum des Sozialkreises eingezogen und Lüftungseinrichtungen eingebaut. Die bestehende Tragmastruktur wurde zum Großteil ersetzt, wobei die alte Funkeinrichtung der Feuerwehr gänzlich entfernt und entsorgt wurde. Dadurch ist nunmehr auch sichergestellt,



Foto: K+S

dass nicht mehr – so wie in Vergangenheit – Regenwasser durch das Dach über diese Konstruktion eindringt. Auch die vertragsrechtliche Situation mit dem Betreiber konnte neu bewertet werden. Nach Abschluss der Arbeiten wurde im September 2007 im Auftrag der Gemeinde Altaus-

see eine Messung der Sendeanlage für Mobilfunk am Volkshaus durchgeführt. Diese Messung erfolgte ohne Vorankündigung an den Betreiber durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 17C, Technische Umweltkontrolle und Sicherheitswesen, Landhausgasse 7, 8010 Graz. Auch der Liegenschaftseigentümer, hier die Gemeinde Altaussee, wurde kurzfristig über den Messtermin informiert. Gemessen wurden die Werte bei der Volksschule, beim Kindergarten und im Amtshaus. Die genaue Standortwahl je

Objekt wurde so getroffen, dass vom schlechtesten Fall ausgegangen werden kann bzw. wo die höchsten Messergebnisse zu erwarten sind. Weiters erfolgte auch im September eine Messung durch den Betreiber der Anlage, die Mobilkom Austria. Auch bei dieser Messung zeigte sich das gleiche Bild, die **gesetzlich zulässigen Grenzwerte werden bei weitem unterschritten**. Die Prüfergebnisse liegen im Gemeindeamt Altaussee auf und können während der Amtszeiten gerne eingesehen werden.

Aus für „Essen auf Rädern“?

Wird Essen auf Rädern wirklich nicht benötigt oder ist vielleicht die negative Mundpropaganda in unserem Ort schuld daran, dass keine Nachfrage mehr für Essen auf Rädern in unserem Ort besteht? Diese Institution besteht nunmehr seit 12 Jahren und wurde eigentlich immer gut angenommen. Ermöglicht sie es doch unseren betagten Mitbewohnern, in ihrer Wohnung

zu bleiben ohne die Sorge um den täglichen Einkauf oder die Frage: „was bekomme ich heute zu essen?“ Man hört immer wieder, dass das Essen, welches nunmehr aus der Küche der Psychosomatischen Klinik kommt, nicht gut schmeckt, aus Deutschland eingeführt wird und vieles mehr. Wahrscheinlich ist das der Grund, warum es selten einer wagt, Essen auf Rädern neu zu beziehen. Wahr ist,

dass die **Frischprodukte von regionalen Lieferanten** stammen und alles **frisch** in der Klinikküche zubereitet wird. Die Gemeinde Altaussee bietet nun die Möglichkeit, wenn jemand das Essen beziehen möchte, dieses für 3 Tage kostenlos und unverbindlich ins Haus kommen zu lassen. Das Essen besteht aus Suppe-Hauptspeise-Nachspeise. Täglich kann aus 3 verschiedenen Menüs ausgewählt werden. Bekömmlich fit, natürlich leicht und vegetarisch aktiv. Sämtliche Speisen wer-

den selbstverständlich auch für Diabetiker zubereitet. Es wäre sehr schade, wenn es in unserer Gemeinde nicht mehr möglich wäre, diese Einrichtung anzubieten. Es gibt viele Mitbürger und Mitbürgerinnen, die auf Grund ihrer Gesundheit und ihres Alters ein abgestimmtes Essen benötigen. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Altaussee, Tel. 71600-11, Peter Schalamun. Wir würden uns freuen, auch Sie bei „Essen auf Rädern“ begrüßen zu dürfen.

Essen auf Rädern – Tarifblatt		
Gültig ab Jänner 2007		
Monatl. Einkommen Einzelpersonen	Tarif Euro	Monatl. Haushaltseinkommen Ehepaare u. Lebensgemeinschaften
bis € 545,-	4,70	bis € 727,-
ab € 546,-	5,45	ab € 728,-
ab € 654,-	6,15	ab € 872,-
ab € 1.090,-	7,25	ab € 1.308,-

Ausgleichszulage, Pflegegeld und andere pflegebezogene Leistungen werden als Einkommen angerechnet.

Zimmerei

Zimmerei – Innenausbau
 Ernst Köberl GmbH.
 8990 Bad Aussee
 Siebreithstraße 142
 Tel. (0 36 22) 533 29, 524 75
 Mobil-Tel. 0664/2415 468
 Fax (0 36 22) 551 08

Ausführung sämtlicher Zimmereiarbeiten,
 Innenausbau, Treppen, Fenster und Sanierungen.



So soll er auch heuer wieder glänzen:

Der Eislaufplatz in Altaussee!

Sobald es die Witterung zulässt, werden die freiwilligen Damen und Herren den Brunnerplatz wieder in eine Eisarena verwandeln. Dann kann man täglich von 14–20 Uhr Eislaufen – nach Einbruch der Dunkelheit bei Flutlicht. Schlittschuhe in allen Größen können direkt am Platz ausgeliehen werden. Eltern können auf ihre Sprösslinge in der gemütlichen Eislaufhütte warten und haben sie jederzeit im Auge. Es können auch zu klein gewordene Eislaufschuhe umgetauscht werden, einzige Voraussetzung: die Qualität ist in Ordnung. Auch das Eistelefon gibt es wieder: 0664/5055492 oder 0664/1019780. Unter www.altaussee.at gibt's laufend aktuelle News und Fotos.

www.e-steiermark.com

Weg mit dem Feinstaub!

fein! staubfrei

Jetzt umsteigen auf Fernwärme, Erdgas oder Flüssiggas und damit Feinstaub sparen!
Kostenlose Info-Hotline: ☎ 0800/80 80 20






Fernwärme & Erdgas – Feinstaubfrei und sicher

Rund 459 Tonnen Feinstaub werden pro Jahr in der Steiermark eingespart. Diese enormen Einsparungen wurden möglich, weil Fernwärme und Erdgas in der Steiermark immer stärker werden. Zahlreiche Kunden in der Steiermark setzen Fernwärme und Erdgas zum Heizen, Kochen und zur Warmwasserbereitung ein.

„Wir sagen mit einer breiten Offensive für Fernwärme und Erdgas der Feinstaubbelastung in der Steiermark den Kampf an. Durch die Umstellung der Heizung auf diese umweltfreundlichen und kostengünstigen Energieträger kann jeder Einzelne seinen Beitrag zur Entlastung der Umwelt leisten“, betont Günter Dörflinger, MBA, Vorstandssprecher der Steirischen Gas-Wärme. Neben Dieselmotoren und Industrie sind veraltete Heizungen die Hauptverursacher der Feinstaubproblematik.

Weitere Zahlen belegen eindrucksvoll die Bedeutung von Fernwärme und Erdgas für die steirische Umwelt. Betrachtet man den Zeitraum von 1996 bis 2006, wurden in diesen 10 Jahren insgesamt über 4.000 Ton-

nen (Fein-)Staub und rund 50.000 Tonnen Kohlenmonoxid (CO) eingespart.

Komfort auf Knopfdruck.

Umweltfreundlichkeit ist jedoch nur einer der Vorzüge dieser Energieträger. Sowohl Erdgas als auch Fernwärme stehen „just in time“ zur Verfügung – in der jeweils benötigten Menge. Besteltermine gehören der Vergangenheit an. Kein zusätzlicher Heizraum ist notwendig, kein Brennstofflagerraum versperrt wertvollen Platz im Keller. Auch beim Neubau kann Platz und damit Geld gespart werden.

Das Resultat: Saubere Atemluft und ein ruhiges Gewissen gegenüber den nachkommenden Generationen!

WEITERE INFOS:

(0800) 80 80 20 oder

www.e-steiermark.com

PR

10 Jahre hohe Schule des Skifahrens in Loser-Arena

Was vor 10 Jahren in einer kleinen Hütte zwischen den Füßen von Loser und Sandling begann, steht heute als respektabler Betrieb da: die Skischule des Andreas Haim. Das Skifahren war dem „Andi“ bereits väterlicherseits in die Wiege gelegt worden, seine ersten Rennen fuhr er mit dreieinhalb Jahren, mit 15 Jahren war er bereits Aushilfs-Skilehrer beim Herbert Mandl, dessen Skischule er nach dem plötzlichen Tod des Inhabers und Ablegung der notwendigen Prüfungen samt Behördenhürden übernahm. Das war im Jahr 1997 und das Skischul-Team bestand aus 6 Personen. Entscheidendes passierte dann im Jahr 2004, als durch den Neubau der Loser-Arena und des Hüttendorfes Hagan-Lodge und Dorf Aussee die Skischulhütte weichen musste. Durch

das Entgegenkommen des Grundbesitzers Kain Alois konnte er beim großen Parkplatz ein neues Skischulgebäude errichten, in dem er jetzt auf großzügigen 250 m² alles bieten kann, was das Skifahrerherz begehrt: Verleih, Verkauf, Schuhe, Zubehör, Skiservice, und das praktisch rund um die Uhr. Auf jeden Fall ist die 10-köpfige Crew – zu Spitzenzeiten auch mehr – bestens für den Winter und das Weihnachtsgeschäft gerüstet. Auch im Sommer wird bei Andi nicht gerastet: der neue benachbarte Hochseilklettergarten ist eine Gemeinschaftsidee von Andi und Markus Raich und wird ab Frühjahr von beiden betrieben. Schon jetzt kann man sich am „Loser Power-Swing“ neben dem Skischulgebäude einen Vorgesmack darauf holen.



Foto: K+S

Andreas Haim (re) und seine Verkaufs-Crew blicken zuversichtlich in die nächsten 10 Skischul-Jahre.

Die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch lädt sehr herzlich zur

Kinderweihnachtsfeier

am Sonntag, 23. Dezember 2007 um 14 Uhr im Gemeinschaftsraum der ehemaligen Volksschule ein. Die Darbietungen der Kinder und der jungen Musikanten sowie des Lupitscher Bläserquartetts begleiten Sie durch diesen besinnlichen Nachmittag.



DISCOTHEK - PIZZERIA - LOUNGE

SALZHAUS

BAD AUSSEE WWW.SALZHAUS.COM

**DAS UNTERHALTUNGSZENTRUM
IM SALZHAMMERGUT**

**MITTWOCH - SONNTAG AB 17:00 UHR
MONTAG, DIENSTAG RUHETAG AUSSER
VOR FEIERTAGEN UND AN FEIERTAGEN!**

TEL: 03622 53653
MAIL: OFFICE@SALZHAUS.COM
**ACHTUNG: WEIHNACHTSFERIEN
DURCHGEHENDGEÖFFNET (AUSSER 24. 12)**





NEWSFLASH

**MITTWOCH 19. 12. ERÖFFNUNG
UNSERES NICHTRAUCHER
WINTERGARTENS!
WIR ERWEITERN DIE PIZZERIA
UM 40 SITZPLÄTZE!**

Freier Zutritt für alle Ladies bis 22 Uhr!
Von 22:30 - 00:00 Uhr
1,50 Time auf alle Schankomatdrinks!

JACKASS

(PARTY GAMES)

- ★ 5 KANDIDATEN
20 HAMMERHARTE
AUFGABEN
- ★ Bist Du Jackass
genug?
- ★ Dann melde Dich an!

jackass

the game

FREITAG, 7. Dezember

ADVENTSINGEN & Birthday Special

Gäste singen für Gäste trinken

Wir lassen nicht nur uns
sondern auch alle Dezember
und Januar Geburten
hochleben. Lasse es Euch spenden!
Kontakt mit 3 Freunden
und erhaltet freien Zutritt
11.00 bis 12.00 Uhr
(12.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 15.00 Uhr)

Freitag 14. Dezember

DER WEIHNACHTS- GELDREGEN!

Wer noch länger nicht genug
Geschenke bekommen hat, kann
sich heute noch jede Menge an Bären
Getränkegutscheinen und Goodies holen!

Dienstag 25. Dezember

Freitag
28. Dezember

FLÜRE MICH NICHT IN VERSUCHUNG

Ein paar gute Absprachen
für die "Versüßten" sind

Ihr wollt Diät machen?
Wird Euch ein Getränk
geschenkt! Teil nehmen!

Ihr wollt treu bleiben?
Haltet Euch an den
geschenkten Teil nehmen!
Ihr wollt nicht mehr rauchen?
Wir versuchen für Zigaretten!

Ihr wollt keinen Alkohol mehr trinken?
Wir versuchen die giftige Substanz
für Euch zu ersetzen!





AUS DEM TOURISMUSVERBAND

Das Sommerhalbjahr 2007 weist für Altaussee ein mittelmäßiges Ergebnis aus.

Wohl sind die Ankünfte um 3,1% gestiegen, es waren also in den letzten Jahren noch nie so viele Gäste in Altaussee wie heuer, jedoch ist die Nächtigungszahl um 3% zurückgegangen. Das heißt, dass der Anteil der Gäste mit langem Aufenthalt zurückgeht und die neu gewonnenen deutlich kürzer bleiben.

Für die Region Ausseerland - Salzkammergut gilt, dass von Mai bis Oktober ein Plus von 1,7 bei den Ankünften bzw. 3,3% bei den

Nächtigungen erzielt wurde. Natürlich ist es Bad Aussee mit einigen neuen Betrieben, die dieses Ergebnis tragen. In Altaussee kann man diese positiven Auswirkungen noch nicht spüren.

Die Hüttendörfer sind durch den Schneemangel an einer vollen Entfaltung im Winter gehindert worden und konnten so auch noch nicht ihre Wintergäste für einen Som-

meraufenthalt begeistern. Weitere Attraktionen wie der geplante Hochseilgarten können zusätzliche Zielgruppen für das Produkt Hüttendorf ansprechen.

Ausgesprochen schade ist es um ein Juwel unserer Beherbergungsbetriebe – dem Hubertushof, der zu Beginn der Sommersaison geschlossen wurde. Frau Gräfin Strasoldo



Ringstraßengalerien in Wien

gebührt unser aller Dank für die lange Zeit, in der sie ihren Betrieb vorbildlich geführt und ihre Gäste immer verzaubert hat. Mich hat besonders beeindruckt, wie sie mit Recht stolz auf ihr schönes Anwesen war und gleichzeitig sich voll dafür eingesetzt hat, dass ihr Gast bestens versorgt wurde. Sie hat erkannt, dass schöne Aussicht allein zu wenig ist, dass man auch intensiv die

Bedürfnisse des Gastes verstehen muss, um sie erfüllen zu können.

Vom Tourismusverband aus haben wir am 2. und 3. November mit Veranstaltungen und Messebesuchen den Endspurt für die Winterwerbung begonnen. Die Ringstraßengalerien in Wien bildeten das passende Umfeld, um mit Radio Wien und den Bezirkszeitungen auf den Advent und natürlich die Winter-sportangebote hinzuweisen.

In der Woche darauf war es Budapest mit der Schneeshow, wo aus Altaussee das Hotel Tyrol, Hagan Lodge und der Loser

mitvertreten waren und wiederum in Wien die Seniorenmesse. Ende November steht Köln auf dem Programm und im Jänner sind es wieder die Ferienmessen in Wien und Utrecht.

Bei den Printmedien gibt es Konzentrationen gemeinsam mit Steiermark Tourismus auf Zeitungs- und Magazinbeileger in Auflagenhöhen, die in die Millionen gehen.



Ernst Kammerer, Tourismusverband Ausseerland - Salzkammergut

Dazu Internetkampagnen und natürlich das volle Programm von Medienbearbeitung. Von Pressefahrten über Einzelstudienreisen von Journalisten bis zu den Filmdreharbeiten des Bayrischen Fernsehens zur Reihe „Schlemmerreisen“. Brauchtum und Kulinarik bilden die Schwerpunkte. Die wundervolle Winterlandschaft, auch von Altaussee, bilden die beeindruckende Kulisse.

Ein mit normalen Schneeverhältnissen ausgestatteter Winter sollte den Beherbergern und Gaststätten, den Privatzimmervermietern und den Gewerbetreibenden von Altaussee wieder die Kraft geben, die soeben umgesetzten Innovationen auch finanziell zu verdauen und die notwendigen neuen Investitionen anzupacken.

WIGO-Druck

WSV Altaussee hat neuen Obmann

Der Wintersportverein Altaussee-Volksbank – mit ca. 900 Mitgliedern der fünftstärkste Verein der Steiermark – setzte anlässlich seiner Jahreshauptversammlung am 16. 11. kräftige Lebenszeichen: neue Vereins-Saison, neuer Obmann, neue Aktivitäten. Aber auch die Jahresrückschau konnte sich trotz des vergangenen schneearmen Winters sehen lassen: Es wurden 11 Rennen durchgeführt, lediglich 5 mussten abgesagt werden; die WSV-Jugend startete bei 20 Auswärtsrennen, Eliteläuferin Theresa Schwaiger war gar bei 31 Rennen mit Top-Ergebnissen dabei und geht in die kommende Saison im Steirischen Skiteam Alpin-Schüler als große Nachwuchshoffnung.

Aber auch im Sommer waren die WSV-Sportler und Funktionäre äußerst aktiv und nahmen an diversen Mountainbike-Rennen, Läufen und Halbmarathons in Österreich und Ausland 18-mal erfolgreich teil oder führten Veranstaltungen durch. Auch die Sektion der Eisschützen war mit 9 Bewerben in der Natur und teilweise in Hallen sehr rege, dasselbe gilt für die Sektion Asphalt-schützen, die sich bei 16 Turnieren in Altaussee und Auswärts tapfer schlugen. Zieht man in Betracht, dass hinter jeder der durchgeführten Veranstaltungen oder Aktionen eine ganze Menge an Arbeits- und Durchführungs-Stunden steckt, gewinnt man den berechtigten Eindruck eines ungeheuer aktiven Vereines, sowohl von sportlicher Seite als auch in organisatorischer Leistung.

Dass der Erfolg des WSV viele Väter hat, bewies die lange Liste der Dankabstammung des Obmannes, allen voran dem



Alter Obmann Franz Pichler (li) übergibt an den neuen WSV-Obmann Reinhard Cesko einen Muster-Verein.



Erinnerung an einen schneearmen Winter 2006/07.

Losser, der Gemeinde, dem Hauptsponsor Volksbank, den zahlreichen Betrieben, Funktionären, Torhütern usw.

„Das größte Kapital und Anliegen des Vereines ist auch weiterhin die Kinder- und Jugendarbeit, was sich am Erfolg unserer Nachwuchsskifahrer nachweisen lässt“ meinte zum Abschluss Obmann Franz Pichler, bevor er nach 6 Jahren Obmannschaft seine Funktion infolge beruflicher Beanspruchung in die Hände des kooptierten neuen Obmannes Reinhard Cesko legte. Dieser – Reinhard gehört seit 1975 zur WSV-Mannschaft und ist seit 2001 Obmann-Stellvertreter –



WSV-Mitarbeiter helfen jährlich im Frühjahr bei der Pflege der Loser- und Sandlingpisten: 36 Tonnen Steine wurden aus der Piste befördert.

versprach die Weiterführung und dankte mit berührenden der intensiven Vereinsarbeit Worten seinem Vorgänger.



**Für die kalten Tage
Westerl und Strickwaren**

8990 Bad Aussee, Tel. 03622/53278, trachten.rastl@aon.at



Klangbogen um den See



2 Fotos: K+S

Die vom Fremdenverkehrsverein Altaussee unter Gerhard Reichenvater organisierte Veranstaltung „Musikalische Wanderung um den Altaussee See“ – heuer am 16. September bereits zum 2. Mal durchgeführt – entwickelt sich immer mehr zu einem volksmusikalischen Highlight, das musik- und naturbegeisterte Menschen aus nah und fern anzieht. Bei traumhaftem Herbstwetter waren hunderte Wanderer rund um den See unterwegs, ließen sich bei den Musikstationen bewirten und lauschten begeistert den Musik- und Gesangsdarbietungen

der einzelnen Gruppen, die wie folgt vertreten waren: Im Kalsneck: die Schaffer-Hausmusi; beim Jagdhaus See-

wiese: die Grundlsee Geigenmusi; beim Stein in der Seewiese: der Zeankn-Viergesang; bei der Lechthütte: die Sin-

gerd Tanzmusi; in der Breitriese: die Altausseeer Seitlpfeifer; beim Fischmoasta: die Altausseeer Stammtisch-Musi; auf der Seevilla-Terrasse: die Höller-Hausmusi; auf der Plätte am See: das Altausseeer Bläserquartett.

Die überaus gelungene Veranstaltung ist als Saisonanklängs-Fest ausgelegt und wird – auch in Hinkunft – bei freiem Eintritt stattfinden, was durch den Verzicht der Musikanten auf Honorar und die Unterstützung durch die Gastwirte, die Wasserrettung und viele Helferhände ermöglicht wird. Bitte vor den Vorhang!



ELEKTROINSTALLATIONEN

HENTSCHEL Ges.m.b.H.

8992 Altaussee 49 · Telefon 03622/71673

8993 Grundlsee · Bräuhof 203 · Tel. + Fax 03622/20195

- Elektrogerätehandel
 - Planung von Elektroheizungen
 - Ölbrennerservice
 - Elektroinstallationen
 - Blitzschutzbau
 - Heizungsregelungen
- REPARATUREN UND SERVICE FÜR ALLE HAUSHALTSGERÄTE

expert



Weltweit die größte
Elektrofachhandelskette!



Dank des Fremdenverkehrsvereines

Der Fremdenverkehrsverein Altaussee möchte zum Jahresende allen danken, die sich ehrenamtlich bereit erklärt haben, für die Interessen des Ortes und seiner Gäste einzutreten und freiwillige Arbeit zu leisten. Dank auch an alle Institutionen, die unsere Veranstaltungen durch Sponsoring unterstützen haben. Wir werden auch im kommenden Jahr wieder mit der Hilfe aller viele neue Ideen umsetzen und uns bemühen, für die Gäste da zu sein. Der Gemeinde und Kurkommission, dem Bauhof, der freiwill. Feuerwehr, dem WSV, der Bergrettung, den Salinen Austria, Salzbergbau Altaussee, Loser Bergbahnen, der Salinenmusikkapelle und allen anderen Altausseer Vereinen und Institutionen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Besonderer Dank soll heuer auch jenen einmal ausgesprochen werden, die „im Verborgenen wirken“ und ohne viel Aufhebens in ihrem näheren Umfeld den Bereich der Wege und Plätze sauber und schön halten, im Sommer großen Wert auf den Blumenschmuck ihrer Häuser legen, den Turnerinnen, welche jährlich im Frühjahr eine Säuberungsaktion der Seepromenade und des Badestrandes vornehmen. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit ist es dem Bauhof der Gemeinde nicht möglich, überall nach dem Rechten zu sehen, deshalb bitten wir, dass die schon bestehenden Eigeninitiativen weiter bestehen bleiben und neue dazukommen. Der Ort gehört all unseren Bürgern und nicht der Gemeinde. Der schon vorhandene, große Gemeinschaftssinn in Altaussee soll sich auch durch solche Initiativen ausdrücken. Um das bittet alle Gemeinde und Fremdenverkehrsverein Altaussee:

Der Vorstand des FREMDENVERKEHRSVEREINS ALTAUSSEE wünscht seinen Ausschuss-Mitgliedern, seinen unterstützenden Mitgliedern, der Altausseer Bevölkerung und allen frohe Weihnachten, verbunden mit der Bitte, auch im kommenden Jahr eine Fremdenverkehrsgesinnung mit uns zu fördern und zu erhalten.

Marianne Goertz, Obfrau
Gerhard Reichenvater, Obmann-Stellvertreter
Werner Egger, Kassier
Martina Fuchs, Leiterin des Info-Büros, Schriftführer
Robert Leu, Schriftführer-Stv.

Neue Beschilderung für Altaussee

Ein einheitliches Beschilderungs- und Leitsystem, wie in allen Orten mit touristischer Bedeutung, fehlt bisher in Altaussee.

Mangels Budget konnte die vor Jahren vom Fremdenverkehrsverein Altaussee bereits entwickelte Konzeptionierung von der Gemeinde nicht verwirklicht werden.

Es soll dieses Projekt nunmehr wieder ernsthaft in Angriff genommen werden und es konnte mit dem Ingenieurbüro DI Johann Rauer, Bad Blumau, welches sich auf derartige Beschilderungsprojekte und ihre Umsetzung erfolgreich versteht, eine Überarbeitung aller notwendigen Hinweisbeschilderungen vor-

genommen werden. Hiezu wird es auch notwendig sein, einige bereits bestehende und nicht mehr in Verwendung stehende Straßenbezeichnungen wieder einzuführen, um die große Ratlosigkeit unserer Gäste beim Suchen der Beherbergungsbetriebe, um das Auffinden von Gewerbebetrieben und Informationspunkten einfach zu machen. Schaukästen für Plakatankündigungen werden gegen das „wilde Plakatieren“ im Ort eingesetzt werden, eine entsprechende Gemeindeverordnung wird hierfür geschaffen werden.

Ein Informationsabend für die Bevölkerung über dieses Schilder- und Informationssystem

ist in Kürze geplant und es werden die Besitzer aller Betriebe und Häuser, welche durch Hinweise auffindbar sein sollen, gebeten, sich dem Kostenbeitrag für das neue Hinweisschild nicht zu verschließen. Auch in anderen Orten wurde nur durch private Kostenbeteiligung ein solches System umgesetzt. Das Erscheinungsbild des Ortes wird ein ungleich schöneres und geordneteres werden und wir können für unseren schönen Ort wieder etwas Entscheidendes bewirken.

Marianne Goertz,
Tourismusausschuss;
Andreas Haim,
Verkehrs-Ausschuss



Tafeln alt



Tafeln neu

Dorfloipe leuchtet wieder

Die Dorfloipe in Altaussee auf den „Fischerer Feldern“ – ab Präparierungsbeginn täglich bis 21 Uhr beleuchtet – ist eine attraktive Angebotserweiterung für Gäste und Einheimische. Finanziert durch Gemeinde und Fremdenverkehrsverein Altaussee, unterstützt durch freiwillige Arbeitsleistung von Kurt Freller und Hubert Hilbrand sen. (FVV Altaussee), wird heuer wieder die beleuchtete Dorfloipe zustande kommen und die Ausleuchtung der Loipe noch durch zusätzliche Schein-

werferanbringung verbessert! Regen Zuspruch bekommt die beleuchtete Dorfloipe auch von Einheimischen, die nach Beendigung ihrer Berufstätigkeit abends noch die Möglichkeit zum Langlauf nutzen können. Im vergangenen Jahr konnte die Loipenbenützung durch Schneemangel nicht angeboten werden. Ein Dank gilt nicht nur allen Helfern und Verantwortlichen des Vereines, sondern auch den Grundstückseigentümern, die diese Loipenführung ermöglichen.

Einladung an unsere
Zweitwohnungs-
besitzer zum

NEUJAHRSEMPFANG
2008



Die Gemeinde Altaussee und der Fremdenverkehrsverein Altaussee laden zum Neujahrsempfang und gemütlichem Beisammensein ein.

2. Jänner 2008, 18.30 Uhr
Festsaal der Gemeinde
Altaussee 2. Stock.

Altausseer Baum auf dem Weg nach Graz



Gemeinde und Fremdenverkehrsverein Altaussee, die Österreichischen Bundesforste und das Skigebiet Loser-Sandling stellen heuer den Weihnachtsbaum für die Landeshauptstadt Graz. Die feierliche Übergabe mit der Salinenmusikkapelle Altaussee und festlichem Rahmenprogramm erfolgt am 1. Dezember 2007, 17 Uhr, am Grazer Hauptplatz.

Erweiterte Öffnungszeiten des Info-Büros über die Weihnachtsfeiertage:



22. Dez.: 9–12 Uhr
 23. Dez.: geschlossen
 24. Dez.: 9–12 Uhr
 25./26. Dez.: 9–12, 15–17 Uhr
 27./28. Dez.: 8–12, 14–18 Uhr

29. Dez.: 9–12, 14–17 Uhr
 30. Dez.: 9–12 Uhr
 31. Dez.: 9–12 Uhr
 01. Jan.: 14–17 Uhr
 05. Jan.: 9–12 Uhr

Aufruf Weihnachtsbeleuchtung

Immer wieder wird von unseren Wintergästen angeregt, dass es schön wäre, wenn im Ort – wie seit Jahren mit dem Winterwanderweg am Seeufer initiiert – vor den Häusern eine natürliche Beleuchtung eines Baumes mit einer einfachen und nicht aufwendigen Lichterkette gemacht würde. Dies gäbe dem Ort ein sehr schlichtes, aber sehr stimmungsvolles Bild. Vor vielen Häusern sieht man dies ohnehin schon seit Jahren, an alle anderen möchten wir die An-

regung und große Bitte richten, heuer auch zum schönen Erscheinungsbild des Ortes in der Weihnachtszeit beizutragen. Weihnachten steht „vor der Türe“, jetzt wäre noch Zeit, eine einfache Lichterkette zu besorgen, die auch auf den Obstbäumen vor den Häusern montiert, besonders schön und natürlich aussieht. Ein stimmungsvoller Ort in der Weihnachtszeit ist nicht nur eine Freude für die Gäste, sondern auch für uns Einheimische.

Neue Projekte

Gradieranlage – winterfeste Ausstattung

Als EU-Leaderprojekt zur Förderung eingereicht, nach Förderungszusage – Beginn der Umsetzung 2008.

Partnerschaft mit Ungarn/Stadt Kecskemet

Nach Besuch unserer Delegation aus Altaussee wurden weiterführend konkrete Verbindungen mit Reisebüros der Stadt Kecskemet durch den TVB Ausseerland geknüpft, es werden Angebote des Ortes mit Einbindung des Skigebiets Loser-Sandling gebildet und zum Verkauf an ungarische Gasteschicht angeboten. Mit Hilfe des Landes Steiermark sollen interkulturelle Kontakte zwischen den Regionen entwickelt werden.

Weihnachtswanderweg am Seeufer Altaussee

Besonderer Dank des Fremdenverkehrsvereines gilt Alois Köberl und Franz Grieshofer, Stefan Temel und Roland Seethaler, die es in einer gemeinschaftlichen Aktion bewerkstelligt haben, die für den Weihnachtswanderweg benötigten Bäume umzuschneiden und anzuliefern. Die Feuerwehr hat beim Transport Hilfe geleistet, die Beleuchtung wird vom Bauhof der Gemeinde montiert.

EINLADUNG Ausseer Advent



Festspielhaus St. Pölten

Texte von Schriftstellern aus dem Ausseerland zur Winter- und Weihnachtszeit

Rezitation:

Prof. Michael Birkmeyer

Schauspielerin Marion Mitterhammer

Ausseer Musikgruppen:

„Grundlseer Geigenmusi“

Viergesang der „Singerd Tanzmusi“ aus Altaussee

„Ausseer Zithermusi“

Lupitscher Bläserquartett

1. Adventssonntag, 2. 12. 2007, 16 und 19 Uhr

Karten(vor)verkauf: Tel. 02742/90 8080 DW 222
 Festspielhaus St. Pölten oder www.festspielhaus.at

eine Kultur-Veranstaltung des
 FREMDENVERKEHRSVEREINES ALTAUSSEE

Advent & Weihnacht in Altaussee

Weihnachtswanderweg entlang des Altausseer Sees

Beleuchtete Tannenbäume entlang des Seeufers mit gemütlicher Einkehr in die Gasthäuser während der ganzen Adventzeit.

Weihnachtsmarkt der Pfarre

Sa, 1. ab 14 Uhr und So, 2. Dezember 2007, ab 9.30 Uhr im Kur- und Amtshaus Altaussee, 2. Stock.

Am 1. Dezember ab 14 Uhr Besichtigung der Basteleien bei Kuchen und Kaffee.

Am 2. Dezember, 9.30 Uhr offizielle Eröffnung und Verkauf.

Barbarafeier in den Salzwelten



Musikalische Sonderführung mit der „Singerd Tanzmusi“ am Di, 4. Dezember 2007, 18.00 Uhr.

Wanderung zur Barbarakapelle im Berg; besinnliche Gedenkfeier, Punsch, Lebkuchen und lustiges Rutschen;

Eintritt Erw. € 20,-, Kinder € 15,-

Telef. Voranmeldung unter: 06132/2002400.

Höllengeist, Krampustreiben

Mi, 5. Dezember 2007, ab 17 Uhr

in der Ortsmitte, mit Punschausschank.



„Es weihnachtl't“

Sa, 8. Dezember 2007, 19 Uhr

Advent- und Weihnachtsgeschichten mit musikalischer Umrahmung gelesen von Hannerl Reichenvater, im weihn. dekorierten Leseraum des Literaturmuseums, Eintritt € 5,- Kartenvorverkauf Info-Büro Altaussee,

Tel. 03622/71643.

Altausseer Christkindlmarkt

Sa, 15. Dezember ab 14 Uhr, So, 16. Dezember ab 10 Uhr im gesamten Kur- und Amtshaus Altaussee.

Heimische Betriebe und die Bauern bieten zur vorweihnachtlichen Zeit ihre Erzeugnisse und Produkte an. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Adventkonzert des Volksliedchores Altaussee

So, 16. Dezember 2007, 17 Uhr in der Pfarrkirche Altaussee.

„Christkindführung“ in den Salzwelten Altaussee

So, 23. Dezember 2007, 15 Uhr

Musikalische Wanderung zur Barbarakapelle; Weihnachtliche Geschichte und Musizieren auf der Seebühne. Jeder Besucher erhält ein kleines Geschenk und ein Erinnerungsfoto.

Eintritt Erw. € 20,-, Kinder € 15,-

Telef. Voranmeldung unter: 06132/2002400.

Weihnachtlich dekoriertes Leseraum des Literaturmuseums Altaussee

Täglich in der Adventzeit, 14.30 bis 17 Uhr

Büchertisch mit Weihnachtsbücherverkauf – Buchbasar.

Ausstellung der alten Weihnachtskrippe des Heimatmuseums Altaussee.

„Der Gaulschreck im Rosennetz“

Fr, 28. Dezember 2007, 20 Uhr im Kur- und Amtshaus Altaussee.

Ein schräg-surriles Theater von Fritz Herzmanovsky-Orlando. Gestaltet von der Schauspielerin Mercedes Echerer. Da bleibt kein Auge trocken.

Musikalischer Part: Thomas Kerbl am Klavier.

Eintritt € 20,- (Mitglieder € 18,-).



Kirchliche Adventtradition

Fr, 7. Dezember, Fr, 14. Dezember, Fr, 21. Dezember jeweils um 6.00 Uhr früh.

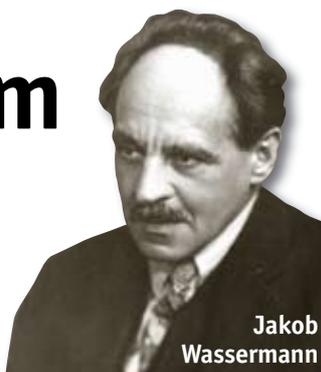
Stimmungsvolle Rorate-Messen am frühen Morgen bei Kerzenlicht und Musik in der Altausseer Pfarrkirche.

Gestaltung: Männer-4-Gesang und Rorate-Frauen.

Salinen-Stipendium

SALINE AUSTRIA liegt geistige Bildung und Auseinandersetzung mit Literatur und Zeitgeschichte des Ausseerlandes am Herzen. Einer Initiative von Dr. Hannes Androsch ist es zu danken, dass in den nächsten Jahren Stipendiaten/innen die Möglichkeit gegeben wird, zur Literatur oder Zeitgeschichte des Ausseerlandes eine wissenschaftliche Arbeit zu präsentieren. Es erfolgt eine jährliche Ausschreibung an die Universitäten, in welcher die Einladung ergeht, sich mit einem

historischen Thema des Ausseerlandes oder einem Literaten auseinanderzusetzen. Es wurde eine Jury, welcher ein Historiker, ein Germanist, ein namhaft gemachter Vertreter der Salinen Austria und die kulturpolitische Obfrau des Literaturmuseums Altaussee, die Schriftstellerin Barbara Frischmuth angehört, gebildet, welche einen Studenten/in, Dissertanden/in oder Diplomand/in nach allen Kriterien seiner Bewerbung und des Themenvorschlages auswählt. Für das Jahr 2007 wur-



Jakob Wassermann

de Frau Anna Stacher-Gfall für die Aufarbeitung des Themas „Jakob Wassermann und seine Bedeutung für das Ausseerland“ als Stipendiatin ausgewählt. Ihre Arbeit wurde anlässlich der Literaturtage im Oktober präsentiert. So kommt das Literaturmuseum seiner kulturpolitischen Aufgabe nach, die Schriftstel-

ler und Künstler sowie zeitgeschichtliche Themen gründlichst aufzuarbeiten. Eine Dokumentation der Arbeiten in Form von gebundenen Werken wird angestrebt.

Eine namhafte Unterstützung der Initiativen des Literaturmuseums Altaussee, für die den Salinen Austria besonderer Dank auszusprechen ist.

VORAUSSCHAU 2008

Der Schriftsteller Friedrich Torberg hätte seinen 100. Geburtstag. Der Ort und das Literaturmuseum wird seiner in besonderer Weise gedenken.

Lebendige Literaturvermittlung

Im neu gestalteten Literaturmuseum Altaussee im Haus der Gemeinde im 2. Stock soll die Wechselwirkung von BewohnerInnen, Landschaft und SchriftstellerInnen mit Text- und Bildmaterial, historischen Exponaten, Hör- und Video-beispielen und dem Einsatz neuer Medien dargestellt werden. Viele Briefe, Erzählungen, Theaterstücke und Romane sind hier entstanden und nehmen Bezug auf die Landschaft, die Geschichte und die Bewohner. Die Anziehungskraft des Salzkammergutes ist bis heute groß. Das Literaturmuseum Altaussee und sein begleitendes Rahmenprogramm sollen auf vielfältige Weise zur lebendigen Literaturvermittlung beitragen.

Das Literaturmuseum, dessen Präsidentin die Altausseer Schriftstellerin Barbara Frischmuth ist, stellt einen Ort der Begegnung für Literatur- und Kulturbegiertere dar. Eindrucksvoll sind Maler, Komponisten und Literaten in histo-

rischen Exponaten präsentiert, der Ausseer Künstler, Prof. Horst K. Jandl, taucht mit seinem gestalteten „Kuriositäten-Kabinett“ in die skurrile Gedankenwelt dieser Künstler ein. Museum, attraktiver Buchshop mit Ausseerland-Literatur, Buchflohmarkt, Präsenzbibliothek, Leseraum, Literaturgarten laden Besucher ein. Eine Besonderheit bilden organisierte „literarische Dorfspaziergänge für Gruppen“ und ein hochwertiges Jahresprogramm. Halten Sie inne im attraktiv gestalteten Leseraum und genießen Sie



die Gesellschaft von K. M. Brandauer, Hugo von Hofmannsthal und Jakob Wassermann bei einer Tasse Kaffee, Tageszeitungen und Literatur aus der Präsenz-Bibliothek.

LITERATURMUSEUM ALTAUSSEE, Kur- und Amtshaus, 8992 Altaussee. Öffnungszeiten Museum und Buchshop: Oktober–Mai: täglich von 14.30–17.00 Uhr.

Vielen Dank...

den vielen ehrenamtlichen Damen des Literaturmuseums, die jeden Tag, auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Buchshop und für den Museumsbesuch ihren Dienst versehen und bei den vielen Veranstaltungen des

Jahres 2007 ein hervorragende Bewirtung und Buchflohmärkte organisierten: Heidi Kalss, Maria Loitzl, Gita Spörg, Beatrix Malleck, Christl Egger, Ingrid Loitzl, Elfriede Strouhal, Elisabeth Sulzbacher, Vroni und Barbara Stüger, Martha Egger, Katharina Köberl, Waltraud Fuchs, Mo-

nika Gaiswinkler. Für Mithilfe, finanzielle Unterstützung und gute Zusammenarbeit dankt allen der Vorstand des Literaturmuseums Altaussee: Barbara Frischmuth – kulturpolitische Obfrau, Marianne Goertz, Mag. Helmut Kalss, Mag. Barbara Pichler, Robert Leu.

Geburtstagsfeier im Doppelpack

Salinenmusik und Feuerwehr: zwei Institutionen, welche aus dem Altausseer Dorfleben nicht mehr wegzudenken sind. Was liegt näher, als diese Gemeinsamkeit mit einem Jubiläumsfest auch nach außen zu dokumentieren.

155 Jahre hat die Salinenmusik auf dem Buckel, bei der Feuerwehr sind es etwas weniger, nämlich 130 Jahre seit der Gründung. An die 400 Festgäste folgten der Einladung am Nationalfeiertag und füllten im als Festsaal dekorierten Rüsthaus sämtliche Plätze. Die Jubilare boten neben Gastfreundschaft ein gediegenes Fest-Programm, unterstützt von Christine Egger mit Gesangseinlagen, Otto Tanzmeister als heiterer Moderator und der „Mini-Salzberg-Musi“.



Zu den Filmaufnahmen „Servus Hansi Hinterseer“ mit Motiven rund um den Altausseer See (Seewiese, Kaltenbrunn, Lechthütte) war die Mithilfe der Altausseer Feuerwehr stark gefragt. Sämtliche Personen- und Materialtransporte wurden mit dem Einsatzboot durchgeführt. Der Wettergott meinte es mit dem Team der Interspot-Film überaus gut, sodass für die Sendung am 27. 10. (ORF und ARD) unglaublich schöne Aufnahmen der herbstlichen Altausseer-Landschaft entstanden.



Peter Musek, Redakteur der Alpenpost, wurde am 26. 10. mit der Florianiplakette in Bronze für seine positive Berichterstattung über das Feuerwehrwesen geehrt. V.l.n.r.: ABI Schraml, OBR Pötsch, Musek, HBI Fischer.



Auf Initiative von Bezirks-Kdt. OBR Gerhard Pötsch (li) stellte der Landesfeuerwehrverband für den Wasserdienst der FFW Altaussee ein Transportfahrzeug zur Verfügung. HBI Werner Fischer (re) konnte die Autoschlüssel mit Freude entgegennehmen.



„85 Jahre Taubenschützenverein“, „160 Jahre Gasthaus Schneiderwirt“ und „20 Jahre Gasthaus der FFW Altaussee“: Dieses 3-fach-Jubiläum wurde mit einem Jubiläumsschießen gebührend gefeiert, an dem über 80 Schützenden und -herren teilnahmen. OSM Johann Gaisberger konnte viele schöne Sachpreise an die Gewinner übergeben.

Straßner Advent



in der Kirche St. Leonhard
 Samstag, 22. Dezember 2007
 um 19.00 Uhr

Mitwirkende:

Straßner Bläser
 Saitnmusi

Straßner Klarinettenmusi
 Straßner Viergesang und Dreigesang
 Hirtenkinder

Adventstimmung mit Glühwein und Bläserklang
 ab 18.30 Uhr vor der Kirche.

Auf Euren Besuch freut sich die Musikkapelle Straßen.



Adventschiff

Mit einem bunten Programm wird die Altaussee Schifffahrt heuer erstmals ein festlich geschmücktes Adventschiff anbieten, das besonders den Kindern vorweihnachtliche Stimmung vermitteln soll.

Am 5. 12. ab 14 Uhr können die Kinder an Bord den Nikolaus zeichnen oder basteln und als Dank kommt er dann persönlich um 16 Uhr mit einem Jutesack voll mit Geschenken an Bord und erzählt seine Geschichte. Eintrittskarten sind nur auf Vorbestellung bis spätestens 4. 12. er-

hältlich. Am 8., 16. und 22. 12. ab 14 Uhr können die Kinder ihre Weihnachtswünsche in die Flaschenpost geben. Erwachsene können ihre Weihnachtsfeier unter der Schiffsglocke feiern und das Warten auf das Christkindl dauert auf dem Adventschiff längst nicht so lange wie sonst. Am 24. 12. von 13–15 Uhr gibt es nämlich eine lustige Weihnachtsgeschichte.

Rückfragen: Peter Baumgartner, Tel.: 0664-52 52 811, office@altausseeschifffahrt.at www.altausseeschifffahrt.at



Krippenausstellung

Krippensegnung
 Verlosung einer Krippe

Weihnachtsstimmung mit Musikgruppen
 und Glühwein, Kaffee und Kuchen

Samstag, 8. 12. 2007
 11.00 bis 20.00 Uhr

Feuerwehrdepot Strassen

Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck
 in unserer Region zu Gute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 BIDS (Brauchtum in der Straß'n)

"G' weihnachtl't"



Hannerl Reichenvater

liest Advents- und Weihnachtsgeschichten

Musikalisch begleitet von der
"Ausseer Zithermusi"
 und dem Gesangsquartett der
"Singerd' Tanzmusi"

Große Auswahl
 weihnachtlicher Bücher

Samstag, 8. Dez. 2007
 19:00 h, Amtshaus Altaussee

Kartenreservierung:
 Tel. 036 22 / 71 643
 Eintritt EUR 5,-

Literatur
 MUSEUM
 Altaussee

Aus dem Standesamt

Geboren wurden:

• Stasta Franziska, Eltern: Mag. Barbara Stasta u. Dr. Raimund Stadlmair, Altaussee/Salzburg; • Schröttenhamer Simon Raphael, Eltern: Tanja u. Andreas Schröttenhamer, Altaussee 157; • Emmer Stefan Philipp, Eltern: Barbara Emmer u. Alfred Kieler, Lichtersberg 115; • Laimer Ella Johanna, Eltern: Claudia u. Franz Laimer, Puchen 159.

Hochzeit feierten:

• Kappel Michael u. Bernard Angela, Leoding; • Mag. Mitterecker Markus u. Mag. Köberl Claudia, Altaussee/Innsbruck; • Mag. Jansenberger Gert u. Dr. Mauer Marion, Bad Mitterndorf; • Nimpfer Daniel u. Mag. Birgit Lohberger, Graz; • Wimmer Gerhard u. Mag. Rippl Eva, Altaussee; • Dr. Jungreuthmayer Gerhard u. Pöchlner Christiane, Wien; • Hödl Bernhard u. Apfler Claudia, Grünbach am Schneeberg.

Silberne Hochzeiten:

• DI Kurt u. Gisela Albrecht, Puchen; • Mag. Dr. Rainer u. Mag. Ingrid Hilbrand, Altaussee.

Goldene Hochzeiten:

• Freismuth Lina u. Max, Lupitsch; • Haim Margareta u. Herbert, Puchen; • Machherndl Stefanie u. Anton, Lichtersberg; • Laimer Brunhilde u. Albin, Puchen.

Runde Geburtstage:

50.

- Leu Barbara, Puchen;
- Frosch Johann, Altaussee;
- Aneter Wilhelm, Puchen;
- Gaiswinkler Ottilie, Puchen;
- Jovanovic Velibor, Puchen;
- Laserer Herta, Fischerndorf.

60.

- Altenberger Josef, Fischerndorf;
- DI Kalß Gerhard, Altaussee;
- Leuner Edith, Fischerndorf;
- Sampl Janez, Lichtersberg.

70.

- Haim Franz, Altaussee.

75.

- Linortner Eleonore, Puchen;
- Wimmer Anna, Fischerndorf;
- Kalhs Franz, Puchen;
- Pressl Ida, Lupitsch;
- Zand Maria, Puchen.

80.

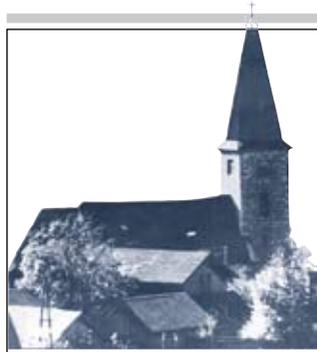
- Fischer Hildegard, Altaussee;
- Müller Gertrude, Fischerndorf;
- Watzl Maria, Puchen;
- Wimmer Margaretha, Fischerndorf.

85.

- Loitzl Elisabeth, Altaussee;
- Kullmann Heinrich, Altaussee;
- Willinger Elisabeth, Puchen.

Gestorben sind:

- Beranek Herta, Fischerndorf 49, im 83. Lebensjahr;
- Demmel Josef, Lupitsch 101, im 75. Lebensjahr;
- Eltz Franz Josef, Altaussee 54, im 58. Lebensjahr;
- Kohl Emma, Fischerndorf 13, im 87. Lebensjahr.



AUS DEM PFARRKALENDER

Jeden Sonntag um 11 Uhr:

Hl. Messe

Samstag, 1. 12. 2007, 15 Uhr in der alten Volksschule:

„Adventkranzsegnung in Lupitsch“

Bringen Sie Ihre Adventkränze zur Feier mit!

Samstag, 1. 12. 2007, 17 Uhr:

„Adventkranzsegnung“

Bringen Sie Ihre Adventkränze zur Feier mit! Gestaltung: Kirchenchor Altaussee

Freitag, 7. 12. 2007:

„Tautet Himmel“

6.00 Rorate-Messe nach altem Brauch bei Kerzenlicht; Gestaltung: Männer-4-Gesang

Freitag, 14. 12. 2007:

„Tautet Himmel“

6.00 Rorate-Messe nach altem Brauch bei Kerzenlicht; Gestaltung: Frauen-Gesang und Singerdanzmusik

Freitag, 21. 12. 2007:

„Tautet Himmel“

6.00 Rorate-Messe nach altem Brauch bei Kerzenlicht; Gestaltung: Günter Köberl an der Kirchen- und Konzertorgel

Montag, 24. 12. 2007:

„Heiliger Abend“

16.30 Turmblasen
17.00 Weihnachtssegnen
23.30 Turmblasen
24.00 **Alpenländische Christmette** mit musik. Gestaltung

Dienstag, 25. 12. 2007:

„Christtag“

11.00 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und Kirchen-Orchester

Mittwoch, 26. 12. 2007:

„Stefanietag“

11.00 Hl. Messe

Sonntag 30. 12. 2007, 11 Uhr

„Sendungsfeier Sternsinger“

Die Sternsinger sind am 2. u. 3. Jänner in Altaussee unterwegs

Montag 31. 12. 2007, 17 Uhr

„Jahresschluss-Andacht“

17.00 Andacht, Rückblick

Dienstag, 1. 1. 2008:

„Hochfest der Gottesmutter Maria“

11.00 Hl. Messe

Sonntag, 6. 1. 2008:

„Erscheinung des Herrn“

11.00 Hl. Messe mit Einzug und Meßgestaltung der Sternsinger

SONSTIGES:

Sonntag, 2. 12., 9.30 Uhr

„Weihnachtsmarkt der Pfarre Altaussee“ im Festsaal des Amtshauses, 2. Stock; Verkauf bis 17.00 Uhr; am Sa, 1.12. ab 14 Uhr können die ausgestellten Dinge besichtigt werden – bei Kaffee und Kuchen.

Samstag, 8. 12., 17 Uhr im Volkshaus Altaussee:

Jungchartheater „Jakob und Esau“

Eine Geschichte aus der Bibel; mit Kindern der Volks- und Hauptschule.

Samstag, 12. 12., 17 Uhr mit Beginn beim Pfarrer-Bildstock:

Kigo (Kindergottesdienst)

Wir begleiten Maria und Josef auf ihrer Herbergsuche, vorbei an abweisenden Wirten in die Kirche. Laternen mitnehmen!

Sonntag, 16. 12., 17 Uhr in der Pfarrkirche:

„Adventkonzert“

mit dem Volksliedchor Altaussee, den Chorifeen und der Mini-Salzbergmusik.

Das traditionelle Neujahrsblasen

der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch findet am Sonntag, dem 30. Dezember 2007 statt.

WIR GRATULIEREN

Ehrenteller für Karl Gaisberger

„Arctaphaenops Gaisbergeri“ kennen Sie dieses Lebewesen? Es ist eine Höhlenkäfer-Art, die vom Altausseer Höhlenforscher Karl Gaisberger entdeckt und neben zwei weiteren Höhlentieren von der Wissenschaft nach ihrem Entdecker benannt wurde.

„Es gibt wohl keinen Altausseer, dem diese Ehre zu Teil wurde“, meint Bürgermeister Johann Grieshofer. Und weil die Leistungen vom Entdecker, Archäologen und Geologen Gaisberger in seinem Heimatort eigentlich viel zu wenig Beachtung finden, beschloss der Gemeinderat, ihm den Ehrenteller der Gemeinde Altaussee zu verleihen. Die Feierstunde, die von drei jun-

gen Damen („Wer-grod-Zeit-hot-Musi“) musikalisch umrahmt wurde, fand am 10. November im Amtshaus statt.

Gaisberger begann in jungen Jahren neben seinem Brotberuf, in der Salzofenhöhle im Toten Gebirge mit dem Lehrmeister Prof. Ehrenberg in den Höhlen zu forschen. Seit 1964 ist Gaisberger staatlich geprüfter Höhlenforscher und blickt mittlerweile auf über 2100 Höhlenbefahrungen im In- und Ausland zurück. „Und hat dabei einen unglaublichen Riecher und Fähigkeiten entwickelt“ sagt Kurt Sulzbacher, Obmann des Höhlenvereines Hallstatt-Obertraun. Gaisberger erstellte Dokumentationen über Höhlenfunde und



Foto: Mittendorfer

widmete sich der Fledermausforschung, die in so manchen Fachbüchern zu finden sind. Neben zahlreichen Ehrungen wurde er mit dem „Goldenen Höhlenbären“ ausgezeichnet. In jüngster Zeit hat sich Gaisberger auf Archäologie und Geologie spezialisiert. Seine

Weggefährten Werner Kerndler, Kustos des Ausseer Kammerhofmuseums und Mathias Pointinger von der Archäologischen Arbeitsgemeinschaft Salzkammergut heben die Zähigkeit von Gaisberger hervor, mit der er Heimatforschung betreibt.

Ehrenring für Altbürgermeister Sepp Brandauer

In Würdigung seiner Verdienste als Bürgermeister für die Gemeinde Altaussee beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee am 6. Juli 2007, Josef Brandauer den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen. Bei einer Feier am 24. November 2007 überreichte Bürgermeister Hans Grieshofer seinem Vorgänger die hohe Auszeichnung.

1990 übernahm Sepp Brandauer nach dem plötzlichen Tod von Franz Pucher das Amt des Bürgermeisters. Mit volstem Einsatz setzte er große Projekte um. Fast 12 Millionen Schilling wurden in die Renovierung und in den Umbau der damals 120 Jahre alten Volksschule investiert. Das Vorhaben gelang ausgezeichnet, Altaussee hat eine bestens ausgestattete Volksschule, einladend für Kinder,



Foto: K+S

Eltern und Lehrer. Das ebenfalls renovierte Volksschulgebäude in Lupitsch beinhaltet heute zwei Wohnungen und einen Gemeinschaftssaal.

Aus der Villa Auspitz wurde das Kur- und Amtshaus, das sich mit dem Gemeindeamt, der Kleinen Feinen Kur, der Arztpraxis von Dr. Petritsch, dem Trinkbrunnen und dem Literaturmuseum zu einem

Zentrum der Begegnung entwickelte. Das Naturhaus Seewiese war das erste EU-Projekt in unserer Region. Der Kindergarten wurde für zwei Gruppen ausgebaut. Altaussee verfügt über einen Vorzeigekindergarten mit bester Betreuung unserer Kleinsten. Mit dem Bau eines Tiefbrunnens, der Erneuerung von Leitungen, dem Neubau der

Hochbehälter, der Erweiterung zu Steinberg und Ramsau, der Installation einer Fernwirkanlage wurden in der Wasserversorgung die Voraussetzungen für die Zukunft gestellt. Die Vorbereitungen für die Modernisierung und den Ausbau des Schigebietes Loser wurden mit aller Kraft vorangetrieben und zur Umsetzung gebracht. Die Neuerrichtung des Sportplatzes, die Errichtung des Kinderspielplatzes und des Beachvolleyballplatzes auf dem Munkpark, der erste Siedlungswohnbau in Altaussee, der Bau eines Altstoffsammelzentrums, die Herausgabe einer regelmäßigen Gemeindezeitung, die Mitarbeit am neuen Tourismusverband und nicht zuletzt die Einrichtung der monatlichen Bürgermeistergespräche mit seinen Kollegen sind weitere Höhepunkte im Wirken von Sepp Brandauer.

Tolles Kindergartenjahr

Warum in die Ferne schweifen? Unser Jahresschwerpunkt ist heuer das Erleben der engeren und weiteren Umgebung von Altaussee und wir wollen den Kindern Einblicke in das Berufsleben der Erwachsenen geben.

Dabei wählen wir Berufe, die für die Kinder durchschaubar sind und deren Arbeitsabläufe sie selber auch nachvollziehen können.

Unser erstes Projekt war „Vom Korn zum Brot“. Im Kindergarten wurden Körner betrachtet, gekostet und auf verschiedene Arten gemahlen. Dann gingen wir zur Mühlbergmühle, wo uns der Gaiswinkler Friedl alles genau erklärte und die Kinder in Ruhe alles beobachten konnten. Natürlich wurde im Kindergarten vom mitgebrachten Mehl auch Brot gebacken. Für die Vorschulkinder gab es noch eine Exkursion zur Bäckerei Maislinger, wo die Kinder backen und die Köstlichkeiten auch essen durften. Vielen Dank an Barbara Maislinger die uns immer wieder die Türen öffnet.

Gabi Wind, eine engagierte Tierschützerin aus Lupitsch, kam mit ihren Igel-Schützlingen zu uns und berichtete anschaulich über die Bedürfnisse von Igel. Dank auch an Hanni Hodl, dass sie die Kinder

mit 2 PS durch den Ort kutschierte.

Ein großes Thema war das „Feuer“. Mit großem Respekt gehen wir an dieses Thema heran, da wir bei den Kindern nichts schüren wollen, sondern sachgerechte Vermittlung im Vordergrund steht. Das Highlight neben anderen Sachinformationen war natürlich der Besuch der Feuerwehr. Bei einer Brandschutzübung konnten die Kinder richtiges Verhalten üben und es war schon eine große Aufregung, als die Feuerwehr mit Blaulicht und Folgetonhorn angebraust kam.

Wir danken allen Personen, die im Vorder- oder Hintergrund unseren Kindern so vielfältige Erfahrungen ermöglichen. *Das Kindergartenteam*



Brandschutzübung mit der Feuerwehr Altaussee

JUGENDECKE



Endlich Winter

Endlich dürfen wir wieder einen richtigen Winter mit Schnee erleben, denn Anfang Oktober schneite es heuer zum ersten Mal. Da am Wochenende auch schon der Sandling-Lift am Loser aufsperrte, räumten schon einige ihre Ski und Snowboards aus dem Keller. Auch wir waren neugierig auf die Pistenverhältnisse und freuten uns auf den ersten Nachmittag auf der Piste. Mitte der Saison werden bestimmt auch wieder jede Menge Contests auf unserem Hausberg stattfinden, deshalb hoffen wir, dass dies heuer ein unvergesslicher Winter mit viel Action und Schnee wird. Auch die Vor-

freude auf den Krampus lässt sich bei uns nicht mehr verbergen und wir hoffen, dass auch am 5. Dezember reichlich Schnee liegt. Alle sind schon fest am Vorbereiten. Anfangen von der Mühlpass über die Dörferer- und die Lichtersbergerpass bis zur Fischerndörfererpass. Damit uns in den bevorstehenden Weihnachtsferien auch am Abend nicht langweilig ist, wäre es toll, wenn auch in diesem Jahr wieder der Eislaufplatz am Brunnerplatz in Betrieb gehen würde. Denn was gibt es Schöneres als das Hockeyspielen bei Flutlicht und danach einen heißen Tee in der Teehütte an einem kalten aber schönen Winterabend?

Ramona, Asti, Sarah

Der neue Kindergartenzaun

Rechtzeitig zum heurigen Saisonstart wurde die neue Zaunanlage beim Kindergarten fertiggestellt. Aufgrund behördlicher Auflagen musste das Kindergartenareal zur Kurparkpromenade abgegrenzt werden.

Die Errichtung des 80 m langen Holzlattenzaunes aus Lärche wurde durch das Team des Bauhofs Altaussee in Eigenregie durchgeführt, sehr zum Wohlgefallen der Kinder, die sichtlich ihren Spaß beim Zusehen der Arbeiten hatten. Ein weiteres Projekt des Bauhofs Altaussee entsteht zur

Zeit in Zusammenarbeit mit dem Polytechnischen Lehrgang unter der Leitung von Franz Amon. Hierbei werden Sitzbänke von den Schülern gefertigt, die eine schnelle und flexible Montage vorort für das Bauhofteam ermöglichen.



Wir wünschen frohe Weihnachten!



Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit allen Schülern und Eltern der Volksschule Altaussee wünscht Volksschuldirektorin Waltraud Köberl.

Weihnachtsspiel der Volksschule Altaussee



am 18. 12. 2007
um 19.00 Uhr
im Volkshaus

Schüler und Lehrer
freuen sich auf
Ihren Besuch!

Die freiwilligen Spenden
kommen dem
Förderverein für den
Turnsaalneubau zu Gute!

Schultennismeisterschaft



Am 12. November 2007 wurde eine Schultennismeisterschaft (Low-T-Ball) veranstaltet.

Josef Steinbichler (Regionalbetreuer für Nachwuchsentwicklung & Musterland Steiermark) organisierte für alle Schüler der Volksschule Altaussee ein Low-T-Ball-Turnier. Die Kinder hatten sehr viel Spaß bei dieser Sportveranstaltung. Zum Abschluss der Schultennismeisterschaft bekamen die jeweils drei besten Spieler aus jeder Klasse einen kleinen Preis und eine Urkunde. Die Finalisten werden außerdem zum Bezirksfinale eingeladen.

Josef Zeppetzauer und sein Team wünschen allen Bewohnern des Salzkammergutes sowie unseren Gästen friedvolle Weihnachten und ein zufriedenes Jahr 2008



Zeppetzauer Bau + Zimmerei GmbH
8972 Altaussee, Friedrich-Torberg-Weg 140
Pfundl / Bad Ischl · St. Wolfgang · Strobl
Tel. 03622 / 71322 · www.zebau.at



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit für 2008
wünscht Ihnen das Team des



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2008

WÜNSCHT ALLEN UNSEREN
KUNDEN UND FREUNDEN



Frohe Weihnachten.

Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und
viel Erfolg im Neuen Jahr.



Volksbank. Mit V wie Flügel.

Wir danken allen Kunden und Freunden für ihre Treue
im abgelaufenen Jahr und wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest und viel Glück und Segen fürs neue Jahr.

Familie Steinhuber und Mitarbeiter



Allen Kameradinnen und Kameraden, den
freiwilligen Helfern des Bierzeltes sowie den
unterstützenden Mitgliedern ein frohes Fest sowie
ein gesundes, unfallfreies Jahr 2008 wünscht das



Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee

Ein frohes Weihnachtsfest
und eine gute Fahrt ins neue Jahr wünscht



Autohaus Maweko GmbH, Puchen 269, 8992 Altaussee

Fröhliche Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr
wünscht Ihnen



Der Sportprofi im Ausseerland wünscht
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Allen Kunden und Freunden ein fröhliches
Weihnachtsfest und glückliches neues Jahr!



GRUNDLSEE

Allen Kunden und Bekannten
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2008
wünscht
Salon Buttinger & Mitarbeiter



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und
Bekanntem ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes
neues Jahr 2008!

Kfz- und 2-Rad-Werkstätte
Günther Kohl
Altaussee, Fischerndorf

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
allen Kunden und Freunden verbunden mit dem Dank
für Ihr Vertrauen wünscht



Altaussee





Wir wünschen allen
Altausseerinnen und Altausseern
ein schönes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2008.

SPÖ Ihre SPÖ Altaussee
Obmann Bernhard Pühringer

F & A
Greul
BAD AUSSEE



*Das schönste Gewand
für Stadt und Land*

*Allen Kunden
und Freunden ein
frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!*

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
voller Durchblick
wünscht
allen Kunden + Freunden*



ELEKTROINSTALLATIONEN

HENTSCHEL Ges.m.b.H.

8992 Altaussee 49 · Telefon 03622/71673
8993 Grundlsee · Bräuhof 203 · Tel.+Fax 03622/20195

wünscht allen Kunden und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2008!



Frohe Weihnachten!

BUCH-SHOP
Literaturmuseum Altaussee
Gemeindehaus – tgl. von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet

REDWIZAC
DÄMON

Ing. Seiringer und sein Team
wünschen allen
ein wunderschönes Weihnachten!
8990 Bad Aussee

Spenglerei Christian Hütter, Altaussee



wünscht allen Kunden
und Freunden frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Allen Gästen fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!



**Glaser Neumann GmbH
und Mitarbeiter**

Allen Kunden und Freunden wünschen
wir frohe Weihnachten und ein schönes
neues Jahr!

**SCHUHHAUS
HAIDVOGL**



Ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr 2008
wünscht



LOSER
DAS WUNDERBARE SKIGEBIET IN ALTAUSSEE

NEU
MIT MODERNSTEN SEILBAHNEN
UND SUPER PISTEN

wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
über unsere Pisten, einen
schönen Blick ins Land und
ins neue Jahr 2008!

www.loser.at mit Wetterkamera

**Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**



wünscht allen Kunden
und Freunden
Zimmerei – Innenausbau
Ernst Köberl

8990 Bad Aussee, Unterkainisch 142
Tel. (03622) 53329

**Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2008
wünscht**

Goldschmiede Anita Seebacher



*Ein besinnliches Weihnachtsfest in Frieden
und Freude und ein gesegnetes, zufriedenes
neues Jahr wünscht*

**Gasthof Leuner
Altaussee**



Allen Kunden
und Freunden
schöne Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2008

**Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2008!**

Ski- & Snowboardschule
Skiverleih und Skiverkauf (bei Losermaut)

Andreas Haim

Lichtersberg 83, 8992 Altaussee
Tel. 03622/71948, 0676/794 28 23
www.skischule-haim.at

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr!
Wünscht Bernhard Brandauer mit Mitarbeitern

Bernhard Brandauer
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208
A - 8992 Altaussee

Tel.: 03622 - 71 230 | Mobil: 0664 - 12 52 146
www.bernhard-brandauer.at

Gesegnete Weihnachten und Gesundheit, Zufriedenheit im neuen Jahr wünscht allen Patienten und Freunden

Dr. Hans Petritsch
mit seinem Ordinations-Team



Frohe Weihnachten und alles Gute
für das neue Jahr 2008
wünscht die ÖVP Altaussee!

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**



Unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr!

**Steiermärkische
SPARKASSE**

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Wir wünschen unseren Kunden
und Partnern ein
frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

WOHNHAUS
GRILL & RONACHER

Allen Kunden und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2008
wünscht



Ofenbau und Fliesencenter Tanzmeister

Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2008!



Allen Mitgliedern und Gönnern ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches „2008“ wünscht



8990 Bad Aussee, Ischlerstraße 92

Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

13. 12., 27. 12. 2007,
ÖGB-Haus, Bahnhofstraße 237, 1. Stock,
Zimmer 16, 10–12.15 Uhr.

Pensionsversicherungsanstalt:

18. 12. 2007,
Gebietskrankenkasse (ÖGB-Haus),
Bahnhofstraße 237, 9–12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

11. 12. 2007,
ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite, 8–12.30.

Sozialversicherung der Bauern:

17. 12. 2007,
Rathaus, Hauptstraße 48, 1. Stock,
Stadtratszimmer, 13.30–15 Uhr.

Siedlungsgenossenschaft Ennstal:

Kein Sprechtag mehr im Jahr 2007,
Rathaus, Hauptstraße 48, 1. Stock,
Stadtratszimmer, 10–11 Uhr.

Wirtschaftskammer:

Jeden Dienstag von 8–16 Uhr,
ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite.

Bezirksgericht:

Jeder 2. und 4. Donnerstag im Monat,
Ischlerstraße 65, 3. Stock, 8.30–12 Uhr.

Bezirkshauptmann:

Nur nach Vereinbarung! Tel. 52543-0,
Expositur, Oppauerplatz 111, 1. Stock.

Sozial- und Jugendwohlfahrtsreferat:

9. 1. 2008,
Expositur, Oppauerplatz 111, 8–12 Uhr.

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung)
jeden Donnerstag, Pol. Expositur,
Oppauerplatz 111, 1. Stock, 16.30–18.30 Uhr.

Beratungszentrum Liezen,

Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132 (ober UNI-Markt)
Psycholog. Beratung und Betreuung:
durch Mag. Elisabeth Papst jeden Dienstag
(tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10,
0820/400 103).

b.a.s. (steirische Gesellschaft für Sucht-

fragen): Mag. Dagmar Pernitsch

Donnerstag von 14–18 Uhr,
Bahnhofstraße 132, Tel.: 0664/840 52 56.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und

Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

Waltraud Gaiswinkler, Sommersbergseestr.
394, Tel. 03622/50910, 0676/870 817 638,

Bürozeiten:

Mo–Fr von 8–13 Uhr oder nach Vereinbarung.

Rat und Hilfe für Herzpatienten:

Österr. Herzverband, Bad Aussee; Sprechstun-
den nach tel. Vereinbarung; Kontaktstelle Vital-
Bad-Aussee, Dr. Christa Lind, Tel. 55300-20
oder DL. Helmut Merkl, Tel. 52929.

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst beim

Bezirkspolizeikommando Liezen:

Beratungsteam:

Chefinsp. Josef Strimitzer, 0591336340-302;
Abt.-Insp. Günter Wesner, 0591336340-112;
Gr.-Insp. Hermann Lettner, 0591336340-112.

Ärzte-Wochenenddienst

8. 12./9. 12.:	Dr. Petritsch
15. 12./16. 12.:	Dr. Kranawetter
22. 12./23. 12./24. 12.:	Dr. Fitz
25. 12./26. 12.:	Dr. Hoschek
29. 12./30. 12.:	Dr. Mager
31. 12.:	Dr. Petritsch

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 16–19 Uhr.

Dr. Hoschek: Mo von 9–13 u. 16–18 U.,
Tel. 53368 Di/Do/Fr von 8–12 Uhr,
Mi von 16–19 Uhr.

Dr. Kranawetter: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 18–19 Uhr,
Do von 15.30–17 Uhr.

Dr. Mager: Mo–Fr von 8–11 Uhr,
Tel. 53303 Mi von 17–17.30 Uhr.

Dr. Petritsch: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 71687 Uhr, Mi von 14–17 Uhr.

Kurarzt (Vital Bad Aussee):

Dr. Christa Lind: Mo–Fr von 8–12 Uhr.
Tel. 55300-20

Fachärzte:

Gynäkologen:

Dr. Bayr: Mi von 12–18 Uhr
Tel. 52270 Fr von 17–19 Uhr.

Dr. Prietl: Um telefonische
Tel. 53113 Voranmeldung
0699/10241621 wird gebeten!

Dr. Ute Gaiswinkler: Mi von 16–19.30 Uhr
Tel. 52031 Do von 8–11.30 Uhr u.
0676/3722541 14.30–18 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Internisten:

Dr. Lindner: Di, Mi, Do, Fr v. 8–12 Uhr
Tel. 53054 Mo u. Do von 15–17 Uhr.

Prim. Dr. Feischl: Gegen telefonische
Tel. 52589 Vereinbarung.

Neurochirurgie:

Prim. Dr. Kollmann:
Tel. 71528 Gegen tel. Vereinbarung.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404002117
Gegen tel. Vereinbarung.

Psychologin:

Dr. Kreis: Gegen telefonische
Tel. 53660 Vereinbarung.

Zahnärzte:

Dr. Döttelmayer: Mo, Di, Do von 8–12 Uhr
Tel. 54818 und von 14–18 Uhr,
Mi von 8–12 Uhr,
Fr von 8–10 Uhr.

Dr. Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr,
Tel. 54022 Di u. Do v. 8–12 u. 17–20
Mi von 8–13 Uhr,
Fr von 8–12 Uhr.

Dr. Laserer: Mo, Mi von 8–12 Uhr
Tel. 52150 und von 13–17 Uhr,
Di von 8–12 Uhr,
Do v. 8–12 u. 18–21 Uhr,
Fr von 8–12 Uhr.

Dr. Walcher: Mo, Di, Do v. 7.30–12 Uhr
Tel. 52377 und von 13.30–18 Uhr,
Mi von 7.30–14.30 Uhr,
Fr von 7.30–12 Uhr.

Tierärzte:

Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Telefonnummern der Gemeinde

Tel.: 71600, Fax: 71600-10
E-Mail: gemeinde@altaussee.at
Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Johann Grieshofer:
71600-16, Termin nach Vereinbarung
buergermoester.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Barbara Freller:
Sprechtag: jeden Mittwoch 9–11 Uhr

Amtsleiter Bernhard Haim:
71600-15
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Barbara Leu:
71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt
Peter Schalamun:
71600-11/-12
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Buchhaltung/Gemeinde Kasse
Karl Vößner und Andreas Langanger:
71600-13, 71600-14
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:
71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:
71259, 0676/849 031-200

Wasserversorgung Hannes Gaisberger:
71259, 0676/849 031-210

***Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
ist der 21. März 2008,
Redaktionsschluss: 7. März 2008***